

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 1.

Leipzig, Freitag den 2. Januar.

1880.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

betreffend die Aufnahme in das Verzeichniß der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhandels.

I.

Alle Neuigkeiten, Fortsetzungen und neue Auflagen des deutschen Buchhandels sind an die J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig unverlangt einzusenden.

Die Aufnahme findet nach folgenden Grundsätzen statt:

- 1) Jedes aufzunehmende Werk muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses in natura vorliegen; bloße Titelseinsendungen haben ohne Berücksichtigung zu bleiben.
- 2) Die Einsendung hat dem Zwecke entsprechend alsbald nach Erscheinen, sowie ausschließlich ohne vorherige besondere Aufforderung zu erfolgen.
- 3) Von Zeitschriften, welche ganz-, halb- oder vierteljährlich berechnet werden, wird bloß die Nummer oder das Heft, womit die Berechnung erfolgt, in das Neuigkeitsverzeichnis aufgenommen; Monats-, Wochen- und Tagesblätter höchstens viermal im Jahre, auch wenn sie einzeln oder öfter berechnet werden.
- 4) Demgemäß sind zur Aufnahme berechtigt:
 - a) sämtliche in den Staaten des früheren Deutschen Bundes und in den deutschen Cantonen der Schweiz erscheinende neuen Werke, gleichviel in welcher Sprache sie verfaßt sind;
 - b) die Erzeugnisse des Auslandes in deutscher oder einer der beiden classischen Sprachen, soweit sie in den deutschen Buchhandel kommen.
- 5) Dagegen sind von der Aufnahme ausgeschlossen:
 - a) bereits verzeichnete Artikel, welche ohne weitere Veränderung wiederholt als „neue Ausgabe“ erscheinen oder in Form von Bänden, Lieferungen, oder auch complet von neuem ausgegeben werden;
 - b) im Auslande erscheinende Werke in fremden lebenden Sprachen.

II.

Alle erschienenen Neuigkeiten, die dem Bereiche des Kunsthandels angehören, wie z. B. Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien, Photographien u., und alle auf mechanischem Wege vervielfältigten Abbildungen, ferner künstlerisch ausgestattete Werke, wie Albums, Zeichenvorlagen u. sind an Herrn Hermann Vogel (früher Rud. Weigel's Buchhandlung) in Leipzig unverlangt einzusenden.

Die Veröffentlichung dieses Verzeichnisses erfolgt allmonatlich, jedoch auch in kürzeren Fristen, falls hinreichendes Material vorhanden ist.

Die Remission der eingegangenen Neuigkeiten, mit Ausnahme der etwa während dieser Zeit verkauften oder von Herrn Hermann Vogel fest gehaltenen Gegenstände, findet jedesmal zur Ostermesse, wenn nicht früher, statt. Artikel, bei welchen diese Bedingung nicht zulässig ist, insbesondere Baar-Artikel, können, sobald es gewünscht wird, sofort remittirt werden.

Zur Aufnahme in dieses Verzeichniß sind in der Regel nur solche Artikel zulässig, die in den Staaten des früheren Deutschen Bundes und in den deutschen Cantonen der Schweiz erschienen sind; wichtige Neuigkeiten von ausländischen Verlegern, die mit dem deutschen Sortimentshandel in directer und regelmäßiger Verbindung stehen, indem sie in deutscher

Währung rechnen, Jahresrechnung gewähren, ihre Neuigkeiten à condition geben und in Leipzig ausliefern lassen, werden jedoch in dem Verzeichniß Aufnahme finden.

Dagegen sind alle Darstellungen unsittlichen Charakters, Gegenstände von bloß localem Interesse und gewöhnliche Bilderbogen unbedingt ausgeschlossen.

Die im Interesse des Kunsthandels wünschenswerthe Vollständigkeit unseres Verzeichnisses wird nur durch die sofortige Einfindung der Kunst-Novitäten seitens der betreffenden Herren Verleger erreicht werden können.

III.

Alle erschienenen Neuigkeiten, die dem Bereiche des Musikalienhandels angehören, sind an Herrn Bartholf Senff in Leipzig unverlangt einzusenden.

Die Veröffentlichung dieses Verzeichnisses erfolgt allmonatlich, jedoch auch in kürzeren Fristen, falls hinreichendes Material dafür vorhanden ist.

Zur Aufnahme in dieses Verzeichniß sind in der Regel nur solche Artikel berechtigt, die in den Staaten des früheren Deutschen Bundes und in den deutschen Cantonen der Schweiz erschienen sind; doch werden auch wichtige Neuigkeiten von ausländischen Verlegern, die mit dem deutschen Musikalienhandel in regelmäßigem Verkehr stehen, nach Ermessen Aufnahme finden.

Berlin, Weimar und Leipzig, den 2. Januar 1880.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Wilhelm Herz. Herm. Böhlau. Herm. Haessel.

Bekanntmachung.

Nachstehende, mit dem heutigen Tage in Kraft tretende Ordnung für die Benutzung der Bibliothek und der Sammlungen des Börsenvereins bringen wir hiermit zur Kenntniß unserer Mitglieder.

Berlin, Weimar und Leipzig, den 2. Januar 1880.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Wilhelm Herz. Herm. Böhlau. Herm. Haessel.

Bibliotheks-Ordnung.

§. 1. Die Bibliothek, einschließlich der anderen Sammlungen des Börsenvereins, ist — der ihrer Errichtung zu Grunde liegenden Idee und den ihr gestellten Zielen und Grenzen entsprechend — zunächst für die Mitglieder des Buchhandels und der verwandten Gewerbe — in erster Linie für die Mitglieder des Börsenvereins bestimmt.

§. 2. Zur Entleihung von Büchern berechtigt sind die Mitglieder des Börsenvereins.

Buchhändler, welche dem Börsenvereine nicht angehören, können nur unter Bürgschaft ihres Leipziger Commissionärs oder eines Mitgliedes des Börsenvereins, Gehilfen nur unter Bürgschaft ihres Prinzipals, bez. des Leipziger Commissionärs des letzteren, Bücher entleihen.

Nicht-Buchhändlern ist die Benutzung der Bibliothek und ihrer Sammlungen im Expeditionslocal gestattet; zu einer Verleihung von Büchern an dieselben ist jedoch die Genehmigung des Curatoriums erforderlich.

§. 3. Für die Benutzung der Bibliothek und ihrer Sammlungen im Expeditionslocal ist dieselbe, mit Ausschluß der Zeit vom 15. Juni bis 15. Juli, an jedem Wochentage von 10—12 Uhr Vormittags geöffnet.

Die Benutzung derselben zu anderen Stunden kann auf Ansuchen von dem Bibliothekar gestattet, oder von dem Curatorium verfügt werden.

§. 4. Größere und kostbare Werke, Seltenheiten, Handschriftliches, Bestandtheile der Sammlungen, wie z. B. Kunst- und Einzel-

blätter, sind von der Verleihung ausgeschlossen. Ausnahmen sind nur bei bestimmt nachgewiesenen wissenschaftlichen oder gewerblichen Zwecken und unter specieller Genehmigung des Curatoriums statthaft. Dieses bestimmt, ob und welche besonderen Garantien in solchen Fällen zu geben sind.

§. 5. Jeder Entleiher hat vor der erstmaligen Entnahme von Büchern einen Verpflichtungsschein (Formular A.), durch welchen er sich den Bedingungen dieser Bibliotheks-Ordnung unterwirft, zu unterzeichnen und dem Bibliothekar zuzustellen. Für jedes einzelne zu entleihende Buch ist ein Bestellzettel (Formular B.) dem Bibliothekar einzureichen, welcher zugleich — falls das gewünschte Buch dem Entleiher ausgeliefert wird — als Empfangsschein dient.

Beide Formulare werden von dem Bibliothekar auf Verlangen — das letztere in mehrfacher Anzahl — ausgehändigt.

Nach Rückgabe des Entliehenen werden die Bestellzettel vernichtet oder dem Betreffenden zurückgegeben, ebenso der Verpflichtungsschein, falls dies gewünscht wird.

§. 6. Die bestellten Bücher werden, soweit sie vorhanden sind oder ihre Verleihung nicht versagt werden muß, seitens des Bibliothekars vom nächsten Wochentage nach Eingang des Bestellzettels ab im Expeditionslocal oder bei dem Börsen-Castellan zum Abholen bereit gehalten. Auswärtige Entleiher haben sich daher einer dem Bibliothekar vorher zu bezeichnenden Mittelsperson zu bedienen, welche sich ihm auf Verlangen als zum Abholen legitimirt auszuweisen hat.

Wird ein bestelltes Buch nicht binnen drei Tagen nach Bereit-

stellung abgeholt, so ist der Bibliothekar befugt, es anderweitig zu vergeben.

Auf besonderen Wunsch auswärtiger Entleiher kann der Bibliothekar die gewünschten Bücher in eingeschriebenem Packet unter Nachnahme der Francatur und der Einschreibgebühr direct senden.

Für Verpackung etc. sind dem Börsen-Castellan bis zu 5 Kilo 50 Pf. zu vergüten; dieser Betrag wird gleichfalls nachgenommen. Die Rücksendung hat in derselben Weise, wie die Zusendung, jedoch porto- und spesenfrei zu erfolgen.

§. 7. Ist ein bestelltes Buch bereits verliehen, oder von der Verleihung überhaupt ausgeschlossen, so gibt der Bibliothekar den Bestellzettel zurück, ersteren Falls mit einem Vermerk darüber, bis wann dasselbe ordnungsmäßig wieder zurück zu kommen hat; der Entleiher hat seine Bestellung alsdann zu wiederholen.

§. 8. Die Verleihung erfolgt in der Regel für die Dauer von sechs Wochen, von dem Tage an gerechnet, an welchem das betr. Buch zum Abholen bereit gehalten wurde. Die Leihzeit kann auf specielles Ansuchen des Entleihers von dem Bibliothekar auf weitere sechs Wochen ausgedehnt werden, vorausgesetzt, daß dasselbe nicht von anderer Seite verlangt worden ist; eine noch weitere Verlängerung kann jedoch nur mit Genehmigung des Curatoriums erfolgen.

Wird jedoch von diesem eine Revision der Bibliothek angeordnet und der Termin derselben im Börsenblatt bekannt gemacht, so sind sämmtliche entliehene Bücher ohne Rücksicht auf die oben festgesetzten Fristen und ohne besondere Erinnerung bis zu dem angeetzten Termin zurückzuliefern.

§. 9. Werden die entliehene Bücher bis zu dem Ablauf der Leihfrist oder bis zu dem Revisionstermin nicht zurückgeliefert, so erläßt der Bibliothekar an den säumigen Entleiher in eingeschriebenem Briefe eine Aufforderung: die betreffenden Bücher innerhalb weiterer acht Tage an ihn zurückzugeben. Der Entleiher hat außer den Portokosten des Mahnschreibens für jedes derartig eingemahnte Buch eine Mahngebühr von 50 Pf. zu entrichten.

§. 10. Jedes entliehene Buch ist in äußerlich wie innerlich unverfälschtem Zustande zurückzuliefern. Erfolgt die Zurücklieferung in einem Zustande, welcher von dem Bibliothekar als nicht übereinstimmend erklärt wird mit demjenigen, in welchem das Buch von ihm ausgegeben wurde, oder wird dem Mahnschreiben des Bibliothekars binnen der gestellten Frist nicht entsprochen, so hat der Entleiher sofort und ohne jeden Widerspruch der Bibliothek denjenigen Betrag zu erstatten, der ihm von dem Curatorium als zur Beschaffung eines anderen Exemplars des betreffenden Werkes, bez. der Kosten des Einbandes für das neu zu bindende Exemplar erforderlich angezeigt wird. Im Falle der Zahlungsverweigerung wird der Betrag durch den Consulanten des Börsenvereins eingeklagt.

Der betreffende Entleiher geht des Rechtes oder der Erlaubniß zu fernerer Benutzung der Bibliothek verlustig. Dieselbe kann von dem Curatorium unter Umständen wieder erteilt werden, doch nur nach vorausgegangener Schadloshaltung der Bibliothek.

§. 11. Den in der Cantatwoche in Leipzig anwesenden Buchhändlern ist die Besichtigung der Bibliothek und ihrer Sammlungen täglich von 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags gestattet.

Berlin, Weimar und Leipzig, den 2. Januar 1880.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Wilhelm Herz. Herm. Böhlau. Herm. Haessel.

A. Verpflichtungsschein.

Der Unterzeichnete verpflichtet sich, die von ihm aus der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler leihweise erhaltenen Werke binnen 6 Wochen von dem Tage an, an welchem dieselben zum Abholen bereit gelegt sind, in unverfälschtem und vollständigem Zustande zu Händen des Bibliothekars zurückzuliefern, und für den Fall, daß die Rückerstattung innerhalb weiterer 8 Tage nicht erfolgt, oder der Bibliothekar erklärt, daß das zurückgegebene Buch sich nicht in dem Zustande befindet, in welchem es von ihm ausgegeben worden ist, ohne Widerspruch und auf jeden möglichen Einwand ausdrücklich verzichtend, sofort den ihm vom Curatorium der Bibliothek mitgetheilten Betrag zur Beschaffung eines neuen Exemplars des entliehenen Werkes zu erstatten.

Ort und Datum:

Eigenhändige Unterschrift:

Nr.

B. Bestellzettel.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit aus der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler das nachstehende Buch:

(genauer Titel)

und verpflichtet sich, dasselbe genau nach den ihm bekannten Bestimmungen der Bibliotheks-Ordnung zu behandeln.

Ort und Datum:

Eigenhändige Unterschrift:

Bekanntmachung.

Für den Monat Januar 1880 fungirt:

Herr Dr. A. Kirchhoff als Börsenvorsteher.

Herr Robert Forberg als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 31. December 1879.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler
zu Leipzig.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

A. Ackermann in München.

Bericht, IV., üb. die Verhandlungen u. Arbeiten der vom Stadt-
magistrate München niedergesetzten Commission f. Wasser-
versorgung, Canalisation u. Abfuhr in den J. 1878 u. 1879. 4
Geb. * 20. —

Th. Ackermann in München.

† Adreßbuch v. München f. d. J. 1880. 8. ** 5. 50; geb. ** 6. 60

Urschendorf'sche Buchh. in Münster.

Meister-Werke unserer Dichter. Hrsg. v. F. Hülskamp. 9. Bdchn. Schiller's
Jungfrau v. Orleans. 16. * —. 20; cart. * —. 30

Asher & Co. in Berlin.

Mittheilungen der deutschen Gesellschaft f. Natur- u. Völkerkunde
Ostasiens. 19. Hft. Octbr. 1879. Fol. Yokohama. ** 6. —

Bourgnet's Buchh. in Wezlar.

Schulz, R., üb. Secundärbahnen im Allgemeinen u. insbesondere üb. die
Secundärbahnen im Kreise Wezlar. Vortrag. 8. * —. 50

Braams in Norden.

Herquet, C., Geschichte d. Landesarchivs v. Ostfriesland [1454—
1744]. 8. * 1. —

- Coppenrath in Regensburg.**
Wiltberger, H., 14 lateinische Motetten f. Sopran, Alt, Tenor u. Bass. Op. 5. Sect. 2. 4. * 2. 20
- Dieter in Salzburg.**
Anthaller, F., Rede üb. die salzburgischen Schulzustände vor 100 Jahren. 8. * — 30
Emmer, J. G., unsere Helden. Lebensbilder f. Heer u. Volk. II. Feldmarschall Graf Radetzky. 8. * — 60
Hörrer, J., Orts-Chronik d. Marktes Werfen im Pongau. 8. * 2. —
Panorama vom Gaisberg bei Salzburg, m. Beschreibg. 8. * 1. 20
Posselt-Glorich, A., Sebastian Perseller, der Einsiedler v. Fürth. Ein Lebensbild. 8. * — 60
Teuffenbach, A. Reichsfrhr. v., vaterländisches Ehrenbuch. Poetischer Zhl. Geschichtliche Denkwürdigkeiten aus allen Ländern u. Ständen der österreichisch-ungar. Monarchie in Gedichten. Volks-Ausg. 8. * 5. 60; geb. * 8. 40; Pracht-Ausg. * 7. 60; geb. * 10. 80
- Duncker & Humblot in Leipzig.**
Biographie, allgemeine deutsche. 49. u. 50. Jfg. 8. à * 2. 40
Ranke, L. v., sämtliche Werke. 46. Bd. 8. * 4. 50
 — dasselbe. 46. Bd. 2. Gesamt-Ausg. 8. * 5. —
- Engelmann in Leipzig.**
 † **Spezialkarte, geologische, d. Königr. Sachsen.** Hrsg. vom k. Finanz-Ministerium. Bearb. unter der Leitg. v. H. Credner. 62. Section. Waldheim. Von E. Dathe. Chromolith. Fol. mit Text. 8. ** 3. —
- Franz'sche Buchh. in München.**
 † **Adressbuch v. München f. d. J. 1880.** 8. ** 5. 50; geb. ** 6. 60
Nagler, G. K., die Monogrammisten u. diejenigen bekannten u. unbekanntenen Künstler aller Schulen, welche sich zur Bezeichnung ihrer Werke e. figürl. Zeichens, der Initialen d. Namens, der Abbrueviatur desselben etc. bedient haben. Fortgesetzt v. A. Andresen u. C. Claus. 5. Bd. 5. (Schluss-)Lfg. 8. * 2. 40; 5. Bd. eplt. * 14. —
- Froberg in Leipzig.**
 † **Schulze, R.**, die physikalischen Kräfte im Dienste der Gewerbe, der Kunst u. der Wissenschaft. Frei nach Guillemin. 13. u. 14. Jfg. 8. à * 1. —
- Gläser's Buchh. in Lübeck.**
Gläser, August Michael, Schullehrer. Mit Stammbaum der Familie Gläser. 8. 1. 50
- Manz in Wien.**
Gebührengesetz, das, vom 9. Febr. 1850; das Taggesetz vom 27. Jänner 1840; das Gesetz üb. den Stempel. 7. Aufl. 8. * 4. 40
Gesetzbuch, das allgemeine bürgerliche, f. das Kaiserth. Oesterreich. 9. Aufl. 8. * 4. —
Lienbacher, G., das österreichische Polizei-Strafrecht. 4. Aufl. 8. * 6. —
Riehl, A., das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch erläutert durch die Spruchpraxis d. I. I. obersten Gerichtshofes bis 1879. 4. Jfg. 8. * 2. 40
Strafgesetz, das allgemeine, vom 27. Mai 1852, das Pressegesetz vom 17. Decbr. 1862, das Waffengesetz ic. 12. Aufl. 8. * 4. —
- Waffe'sche Verlagsb. in Münster.**
Fig, W., Wandtafel. 21 Tafeln f. den 1. Unterricht im Lesen deutscher Druckschrift. 2. Aufl. Fol. * 3. —
- Neff in Stuttgart.**
 † **Classics, the, of painting. Italian early and high Renaissance.** 29. and 30. Part. Fol. à * 2. 50
 † **Classiques, les, de la peinture. Renaissance italienne.** 29. et 30. Livr. Fol. à * 2. 50
- Kunst, die, f. Alle.** Eine Sammlg. der vorzüglichsten Malerstücke, Radirgn. u. Formschnitte d. 15—18. Jahrh. Hrsg. v. H. G. Gutekunst. 40. u. 41. Lfg. Fol. à 3. —
- Nicolaische Verlagsbuchh. in Berlin.**
Bertkau, Ph., Bericht üb. die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie während der J. 1877 u. 1878. 8. * 18. —
- Peters in Berlin.**
Graefe's, A. v., Archiv f. Ophthalmologie. Hrsg. v. F. Arlt, F. C. Donders u. Th. Leber. 25. Jahrg. 1879. 4. Abth. 8. * 10.
- Sauerländer in Frankfurt a/M.**
Forst- u. Jagd-Zeitung, allgemeine. Hrsg. v. L. Lorenz u. J. Lehr. 56. Jahrg. 1880. (12 Hfte.) 1. Hft. 4. Halbjährlich * 8. —
- Schmidt in Halle.**
Hutt, E., die Mascheroni'schen Konstruktionen. 8. * 1. —
- Schweizerbart'sche Verlagsb. in Stuttgart.**
Jahrbuch, neues, f. Mineralogie, Geologie u. Paläontologie. Hrsg. v. E. W. Benecke, C. Klein u. H. Rosenbusch. Jahrg. 1880. 1. Bd. (3 Hfte.) 1. Hft. 8. pro eplt. * 20. —
- Schwetschke & Sohn in Braunschweig.**
Muspratt's theoretische, praktische u. analytische Chemie in Anwendung auf Künste u. Gewerbe. Frei bearb. v. B. Kerl u. F. Stohmann. 3. Aufl. 7. Bd. 25. u. 26. Jfg. 4. à * 1. 20
- Spemann in Stuttgart.**
Correspondenzblatt zum deutschen Maler-Journal. Red. v. A. König. 4. Jahrg. 1880. (24 Nr.) Nr. 1. 4. Vierteljährlich * 1. 50
- Springer in Berlin.**
Hager, H., Handbuch der pharmazeutischen Praxis. 2. Abdr. 6. Lfg. 8. * 2. —
- V. Tauchnitz in Leipzig.**
Archiv f. sächsische Geschichte. Hrsg. von R. v. Weber. Neue Folge. 6. Bd. 3. Hft. 8. * 1. 50
- Welshagen & Klasing in Bielefeld.**
Handwörterbuch der gesamten Militärwissenschaften. Hrsg. v. B. Poten. 40. Lfg. 8. * 1. 80
- Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck.**
Mittheilungen d. Instituts f. oesterreichische Geschichtsforschung. Red. v. E. Mühlbacher. 1. Bd. (4 Hfte.) 1. Hft. 8. pro eplt. * 13. —

Nichtamtlicher Theil.

Quartalrundschau im deutschen Buchhandel.

October — December 1879.

* Im September hatte die Commission für die Revision des Statuts in 5 Tagen ihre Arbeiten beendet. Noch nie war eine buchhändlerische Conferenz des Börsenvereins zusammengetreten, welche eine so zahlreiche Anzahl von Mitgliedern zählte, und die Verhandlungen würden, wenn stenographische Aufzeichnungen erfolgt wären, einen stattlichen Band bilden. Der Entwurf eines neuen Statuts war am Abend des fünften Tages fertiggestellt, und bei der namentlichen Abstimmung ergab es sich, daß 20 Stimmen für, 14 Stimmen gegen die Annahme waren. Der letzte Beschluß, der in der September-Conferenz gefaßt wurde, ging dahin: daß ein aus 5 Mitgliedern bestehender Ausschuß gebildet werde, welcher unter Zugrundelegung der von der Commission gefaßten Beschlüsse die Revision des Statuts auszuarbeiten habe.

Dieser außerordentliche, nach §. 70. des jetzt geltenden Statuts gewählte Ausschuß trat in den Tagen des 3., 4. und 5.

November in Leipzig zusammen; von den 5 Mitgliedern gehörten 3 der Majorität, 2 der Minorität der September-Conferenz an. Den Mitgliedern der Majorität wurde eine nicht ganz leichte Aufgabe gestellt, da sie sich der Anschauung nicht verschließen konnten, daß ein in ihrem Sinne ausgearbeiteter Entwurf die Zustimmung der Generalversammlung nicht finden würde. Sie mußten sich sagen, daß, falls sie auf ihrem Standpunkte verharrten, die ganze Arbeit eine vergebliche sein müßte, und daß für Jahre hinaus die Frage von der Revision des Statuts von der Tagesordnung verschwinden werde. Die Mitglieder der Majorität hätten in diesem Falle zwar das Bewußtsein mit nach Hause nehmen können, unentwegt an bestimmten Anschauungen festgehalten zu haben, aber man würde ihnen wenig Dank dafür gezollt haben. Einem Manne der Politik mag ein solches Vorgehen vielleicht zum Lobe gereichen, ja in manchen Fällen mag ein starres Festhalten eine sittliche Nothwendigkeit sein, aber den Bedürfnissen des praktischen Lebens ist mit Prinzipienreiterei nicht gedient.

Wie wir aus den Berichten des Hrn. A. Bergstraeßer er-

sehen haben, ist ein Entwurf zu Stande gekommen, der die Zustimmung sämtlicher 5 Mitglieder der Commission gefunden hat und dessen Annahme seitens der Generalversammlung wohl als gesichert angesehen werden darf. Ein derartiges erfreuliches Resultat konnte nur dadurch erreicht werden, daß die sämtlichen gegen die Schleuderei gerichteten Bestimmungen, deren Aufnahme in das Statut die September-Conferenz beschlossen hatte, wieder entfernt wurden. Wir glauben mit vollem Recht. Der Börsenverein kann nicht das Organ sein, welches die Schleuderei zu bekämpfen berufen ist, und sobald diese Anschauung allgemein zur Geltung gelangt sein wird, kann es nicht fehlen, daß von anderer Seite der Kampf aufgenommen wird. Ueber einen zunächst gemachten Versuch wird der heutige Artikel noch zu sprechen haben.

Die vorgeschlagenen Aenderungen des Statuts unterscheiden sich nach 3 Richtungen. Es handelt sich dabei 1) um veränderte Fassung bestehender Bestimmungen, 2) um neu hinzugekommene Bestimmungen, 3) um Fortfall überflüssig gewordener Bestimmungen. Eine Vergleichung des Entwurfs eines neuen Statuts mit dem jetzt geltenden zeigt nach allen drei Richtungen sehr wesentliche Verbesserungen, namentlich eine präcisere Fassung der Paragraphen. Wenn zu den Zwecken des Börsenvereins in Zukunft gehören soll „die Belebung des corporativen Geistes in Local-, Kreis- und Provinzial-Vereinen, sowie die Förderung der Bestrebungen dieser Vereine zum Schutze der geschäftlichen Interessen ihrer Mitglieder“, so kann diese Bestimmung von großer Tragweite werden. Der gute Wille der Beteiligten muß freilich auch hierbei das Beste thun. Wenn §. 19., der von der Abstimmung in der Hauptversammlung handelt, bestimmt, daß eine Uebertragung der Stimmen an Stellvertreter gestattet sei, so wird dies wohl allgemeine Zustimmung finden und die Zufälligkeit der Abstimmung, wie sie jetzt der Fall ist, wird in Zukunft fortfallen. Sehr zweckmäßig ist es, daß ein Ausschuß für die Redaction des Börsenblattes eingesetzt ist, „welcher die redactionellen und geschäftlichen Angelegenheiten des Börsenblattes zu überwachen hat“. Wir glauben, daß diesem Ausschuß ein sehr dankbares Feld der Thätigkeit angewiesen wird und daß es ihm gelingen wird, eine Reform herbeizuführen, welche unserm Vereinsorgan eine erhöhte Bedeutung nicht nur für die Mitglieder des Buchhandels, sondern auch für die Männer der Wissenschaft verschafft. Wir behalten uns vor, auf diesen Punkt in einem späteren Artikel zurückzukommen.

Weniger können wir uns damit einverstanden erklären, daß die §. 22. (Mitglieder des Vorstandes) und §. 24. (Wählbarkeit) in der bisherigen Fassung beibehalten sind. Dieselben lauten: §. 22. „Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern, dem Vorsteher, dem Schriftführer, dem Schatzmeister und jedes derselben hat einen Stellvertreter“, und §. 24. „Jedes Mitglied des Börsenvereins ist wählbar, doch sollen niemals 2 Mitglieder des Vorstandes derselben Firma oder derselben Stadt angehören“. In der September-Conferenz war eine Abänderung dieser Paragraphen mit großer Majorität beschlossen worden. Danach sollte der Vorstand aus sechs Mitgliedern bestehen, von denen niemals drei einer Stadt angehören dürften. Es war mit Recht hervorgehoben worden, daß die Stellung der Stellvertreter eine unerquickliche sei. Sie opferten ihre Zeit und ihre Arbeit ebenso gut wie die Mitglieder des Vorstandes, sie mußten ihre Gutachten über Vorlagen abgeben, ohne Einfluß auf das Schicksal ihrer Vorschläge ausüben zu können. Seien die Stellvertreter bei den Conferenzen anwesend, so hätten sie nur das Recht, an den Berathungen theilzunehmen, mußten sich aber der Abgabe der Stimme enthalten. Diese Umstände seien nicht dazu angethan, eine Freundigkeit in der Ausübung des Amtes zu erzeugen. Auch die Bestimmung, daß von den 3 Mitgliedern des Vorstandes niemals zwei derselben Stadt angehören dürfen, unterliegt

gerechten Bedenken. Es wird hiernach kaum möglich sein, den Börsenvorsteher aus den Reihen der Leipziger Collegen zu wählen, da es sich als fast nothwendig herausgestellt hat, daß der Schatzmeister seinen Wohnsitz in Leipzig hat. Das Statut schreibt dies freilich nicht vor. Der Schatzmeister kann jeder beliebigen Stadt angehören, hat er aber seinen Wohnsitz außerhalb Leipzigs, so würde die Ausübung des Amtes Schwierigkeiten verschiedenster Art bereiten. In früheren Jahren, in denen die Geschäfte des Vorstandes einen weit geringeren Umfang hatten, als gegenwärtig, hat diese Bestimmung anscheinend keinen störenden Einfluß ausgeübt, denn eigenthümlicher Weise hat seit Gründung des Börsenvereins bis zum Jahre 1859 der Schatzmeister niemals seinen Wohnsitz in Leipzig gehabt. Es waren dies folgende Herren: B. F. Voigt in Weimar, B. Perthes in Gotha, F. Schwetschke in Halle, F. A. Helm in Halberstadt, F. Kiegel in Potsdam, L. Dehmigke und H. Schulze in Berlin, R. Oldenbourg in München, B. Perthes in Gotha und Th. Liesching in Stuttgart. Erst seit 1859 ist das Amt eines Schatzmeisters stets einem Leipziger Collegen übertragen und zwar den Herren S. Hirzel, Fr. Fleischer, Fr. Wagner, C. Boerster, Th. Einhorn und H. Haessel. Vielleicht wäre die Generalversammlung des nächsten Jahres nicht abgeneigt, eine Abänderung des Statuten-Entwurfs, soweit sie die oben angeführten Paragraphen betrifft, zu genehmigen; wir würden es aber für bedenklich halten, einen derartigen Antrag zu stellen. Die Folge davon würde vermuthlich sein, daß auch von anderen Seiten Abänderungen anderer Paragraphen beantragt würden und die Verhandlungen der Generalversammlung würden Tage, nicht Stunden beanspruchen. Zu derartigen gründlichen Erörterungen ist eine Versammlung von einigen hundert Mitgliedern nicht geeignet und die Aufgabe der nächsten Hauptversammlung kann es nur sein, über die En bloc-Aannahme oder Verwerfung des Statuten-Entwurfs zu berathen und zu beschließen. Erfolgt, wie wir hoffen, die En bloc-Aannahme, so tritt die Uebergangs-Bestimmung in Kraft: „In derjenigen Hauptversammlung, in welcher dieses Statut zur Annahme gelangt, findet auf Grund desselben eine Neuwahl des gesammten Vorstandes statt.“ Den Mitgliedern des Börsenvereins wird dann Gelegenheit gegeben, durch eine einstimmige Wiederwahl den bisherigen Mitgliedern des Vorstandes ein Vertrauensvotum zu geben, das der Vorstand voll und ganz in Anspruch zu nehmen berechtigt ist.

Während die Frage über die Revision des Statuts ihrer Lösung zur Zeit der Ostermesse harret, ist eine andere Frage von nicht minder hervorragender Bedeutung bereits jetzt den Berlegern zur Entscheidung vorgelegt worden. Schon vor mehreren Jahren hatte die Firma B. G. Teubner in Leipzig sich an eine Anzahl Leipziger und Berliner Sortimentsfirmen mit der Anfrage gewandt: ob sie sich verpflichten wollten, den Teubner'schen Verlag nicht anders als zum Ladenpreise anzuzeigen. Die Antworten lauteten verneinend; die einzige Handlung, die sich bereit erklärte, eine derartige Verpflichtung einzugehen, war Alfr. Lorenz in Leipzig. Die Teubner'sche Firma schlug nun einen andern Weg ein und auf ihre Anregung vereinigten sich die sämtlichen Leipziger Verleger zu der Erklärung „daß sie vom 1. Januar ab die Ankündigung ihrer Verlagsartikel in Katalogen, Circularen und öffentlichen Anzeigen unter dem Ladenpreis mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln verhindern würden, und zwar zunächst dadurch, daß jeder der Unterzeichner die Geschäftsverbindung — sowohl in Rechnung als gegen baar — mit allen Handlungen unnachsichtlich aufheben würde, welche seinen Verlag trotz dieser Erklärung nach dem angegebenen Zeitpunkt zu ändern als den von ihm festgesetzten Preisen in irgend einer Weise öffentlich anzeigen und ausbieten würden“. Dies Vorgehen fand bei den Berlegern allgemeine Zustimmung. In Nr. 281 des Börsenblattes finden wir diese Erklärung abgedruckt und von

fast sämmtlichen Verlegern Deutschlands unterzeichnet. Nur einige wenige Firmen von Bedeutung sind nicht beigetreten. Bei der Schwierigkeit, so viele Köpfe unter einen Hut zu bringen, hat dies Resultat etwas gradezu Ueberraschendes. Es scheint demnach, daß man allgemein die Ueberzeugung hat, die beabsichtigte Maßregel sei durchzuführen und verheißt guten Erfolg. Die nächsten Monate werden uns zeigen, ob diese Voraussetzungen sich als richtig erweisen. Die Bedenken gegen diese Maßregel sind in Nr. 291 des Börsenblattes bereits so ausführlich dargelegt, daß der Kundschauer auf eine Wiederholung derselben verzichten kann. Eine Anzahl Berliner Verleger (44 an Zahl) haben ihr Einverständnis mit der Leipziger Erklärung bekundet, ihren Beitritt aber an folgende Bedingungen geknüpft:

1) eine Garantie dafür, daß die Stellung der Commissionäre nicht zur Umgehung des Zweckes der Vereinigung mißbraucht werden könne; 2) die Einsetzung eines Ehrenrathes, welchem die Befugniß zusteht, gegen zuwiderhandelnde Verleger und Commissionäre eine hohe, ohne gerichtliche Beitreibung sofort vollstreckbare Conventionalstrafe festzustellen.

Diese Kundgebung hat, wie aus privaten Mittheilungen hervorgeht, in Leipzig in hohem Grade verstimmt. Man sieht in dem Vorgehen der Berliner Verleger eine Animosität gegen Leipzig überhaupt und ein nicht gerechtfertigtes Mißtrauen gegen die Commissionäre. Beide Vorwürfe dürften sich als nicht zutreffend erweisen. Soll eine Maßregel von so einschneidender Bedeutung durchgeführt werden, so ist es unumgänglich nothwendig, gewisse Garantien zu schaffen, damit nicht Derjenige, welcher streng sein gegebenes Wort aufrecht hält, in Nachtheil kommt gegen Concurrenten, welche eine laxere Auffassung ihrer Verpflichtungen haben.

Wie schwer es übrigens sein mag, die beabsichtigte Maßregel durchzuführen, erfahren wir aus einer Aeußerung eines gründlichen Kenners der Leipziger Verhältnisse, des Hrn. Dr. A. Schmitt. Derselbe sprach sich bei den Conferenzen in Weimar u. a. so aus: „Jede trotzdem im einzelnen Falle etwa mögliche Wirkung der Creditentziehung würde überdies nur von kurzer Dauer und ohne Einfluß auf die Allgemeinheit sein, weil diejenigen Sortimentere, welche gar keinen Credit verlangen, und ebenso diejenigen, denen der Verleger keinen Credit gewährt, nicht von derselben Maßregel betroffen werden können. Denn grade diese Sortimentere werden es am wenigsten empfinden, wenn sie ihren Bücherbedarf nicht direct vom Verleger, sondern nur durch Vermittelung ihres Commissionärs oder auf anderem Wege beziehen können. Mit den nöthigen Baarmitteln versehen, werden sie sich indirect alles, was sie wünschen, verschaffen können, und zwar höchstens gegen eine so geringe Provision, daß der indirecte Bezug ihre Rabattbewilligungen an's Publicum schwerlich vermindern würde.“

Und ferner in Bezug auf die Commissionäre:

„Was speciell die Commissionäre betrifft, so muß ich darauf aufmerksam machen, daß der Commissionär vor allem das Interesse seiner Committenten zu vertreten hat. Wenn ein Committent keine Rechnung bei einem Verleger hat, so liefert der Commissionär, das geht nicht anders, sonst würde auch jedes neue Etablissement fast unmöglich werden. Ich glaube daher nicht, daß den Commissionären irgend ein Vorwurf aus den Sortimenterslieferungen an ihre Committenten gemacht werden kann.“

Die Leipziger Collectivklärung ist unseres Erachtens zu allgemein gehalten, die Durchführung trifft nicht nur die Schleuderer, sondern auch, und vielleicht in höherem Grade, ehrenwerthe und solide Sortimentere. Ist denn aber, so haben wir uns wiederholt gefragt, die Zahl der gewerbsmäßigen Schleuderer (und doch nur diese kommen hier in Betracht) wirklich eine so große? Rein — und abermals nein.

Es sind in der That nur einige wenige Handlungen, welche die systematische Schleuderei als Geschäftsprinzip adoptirt haben; der Einfluß aber, den diese wenigen Handlungen auf andere ausüben, ist von den verderblichsten Wirkungen. Unzählige Sortimentere müssen jetzt zu wohlfeileren Preisen verkaufen, wenn sie sich nicht der Gefahr aussetzen wollen, ihre Hauptkunden zu verlieren; sie werden sich glücklich schätzen, zu soliden Geschäftsprinzipien zurückkehren zu können. Wenn in collegialischen Kreisen von Schleuderei gesprochen wird, so werden immer dieselben Namen genannt — mehr als ein Duzend bekommt man selten zu hören. Diese aber zu bekämpfen, soll und wird vereinter Kraft gelingen. Und von welcher Seite kann dies geschehen? Wir glauben, die Antwort hierauf ist nicht schwer zu finden: eine wirksame Bekämpfung der Schleuderei ist nur den vereinten Verlegervereinen möglich. Diese sind in der Lage, das nöthige Beweismaterial zu beschaffen, und festzustellen, was als gewerbsmäßige und daher gemeingefährliche Schleuderei anzusehen ist. Sie sind ferner in der Lage, eine wirksame Executive auszuüben und eine Solidarität ihrer Mitglieder zu normiren.

In die Statuten der Verlegervereine möge die Bestimmung aufgenommen werden: „Die Mitglieder der Verlegervereine sind verpflichtet, jede geschäftliche Verbindung mit den Handlungen aufzuheben, welche ihnen seitens des Vorstandes als gewerbsmäßige Schleuderer bezeichnet werden.“ Ist dieser Paragraph in die Statuten aufgenommen, dann übe man aber auch eine straffe Disciplin gegen die Mitglieder des Vereins aus und mache es dem Schleuderer unmöglich, seinen Bedarf indirect zu beziehen.

Auf die Unterstützung seitens der Commissionäre muß hierbei in hohem Grade gerechnet werden, und directe Verhandlungen der Verlegervereine mit den Commissionären sind durchaus nothwendig. Wir sind überzeugt, daß es nicht schwer fallen wird, eine Verständigung mit den Commissionären herbeizuführen, und daß die Commissionäre es für eine Ehrensache halten werden, ihre Dienste den Firmen zu versagen, welche den Ruin unseres Standes befördern.

Es handelt sich hierbei, wie gesagt, nur um ein Vorgehen gegen einige wenige Handlungen, deren Namen zudem in Aller Munde sind. Mögen die Verlegervereine zum Heile des Gesamtbuchhandels sich dieser Aufgabe unterziehen!

Emeritus.

Miscellen.

Drei Fragen. — I. Ist es nach der Erklärung der Verleger erlaubt, nach dem 1. Januar 1880 Kataloge mit Ordinärpreisen auszugeben, auf denen gedruckt steht: mit 10%, 15%, 20% Rabatt, oder in denen ein Circular, oder ein Zettel mit solcher Offerte einliegt? Schon jetzt existiren solche Kataloge, und dürfte, wenn diese Manipulation nicht als eine Umgehung angesehen wird, solche noch schlimmere Wirkungen haben, als die bisherigen Kataloge. — II. Werden die Commissionäre und Baarsortimentere veranlaßt werden, den Handlungen nicht zu liefern, welche Kataloge unter dem Ladenpreise drucken? Ohne diese Ergänzung würde die Maßregel erfolglos vorübergehen, und die Handlungen nicht treffen, für welche sie bestimmt ist. — III. Werden die Anschläge und Anzeigen in den Universitäten und höheren Lehranstalten überwacht werden, welche das ganze Sortiment für dieselben mit 20 bis 25% Rabatt anbieten?

Personalnachrichten.

Der Kaiser von Rußland hat Herrn Otto Mühlbrecht (in Firma Puttkammer & Mühlbrecht) in Berlin zum Commissionär der II. Abtheilung (Justiz) seiner eigenen Kanzlei ernannt.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnbaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Circular.

[1.]

Wien, 1. Januar 1880.

P. P.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die unter der Firma

Wiener-Zeitungs-Bureau,

Wollzeile 6,

bestehende Buchhandlung

Thorsch & Goldschmidt

mit heutigem Tage übernommen habe und von nun an allein führen werde.

Für das uns bisher bewiesene Entgegenkommen dankend, bitte ich die geehrten Herren Verleger, mich auch fernerhin in meinen Bestrebungen zu unterstützen.

Mein Commissionär, Herr E. Heitmann in Leipzig, dem ich für die äußerst prompte Besorgung meiner Commissionen besonders verpflichtet bin, wird wie bisher stets in den Stand gesetzt sein alle meine Aufträge baar zu honoriren.

Indem ich Sie bitte, von der geänderten Firma, die von nun an lauten wird:

Wiener Zeitungs-Bureau,

Wollzeile 6,

Buchhandlung Hermann Goldschmidt,
zeichnet mit Achtung

ergeben

Hermann Goldschmidt.

[2.]

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit Gegenwärtigem in directen Verkehr mit dem deutschen Buchhandel getreten, und ersuche die Herren Verleger um gef. Zusendung ihrer Circulare u., woraus ich meinen Bedarf selbst wähle!

Mit meiner Commission betraute ich Herrn F. E. Fischer in Leipzig.

Solingen.

P. W. Dellweg.

Firma - Aenderung.

[3.]

Mit 1. Januar 1880 erlischt die Firma:

Wilhelm Schmid'sche Musikalienhandlung

(Richard Janke)

und wird durch Eintritt des Herrn Alfred Schmid, Sohn des k. b. Hofmusikalienhändlers Herrn Wilhelm Schmid in Nürnberg, als offener Gesellschafter umgeändert in:

Schmid & Janke,Kunst- und Musikalienhandlung
in München, Maximilianstrasse 37.

Dies sämtlichen Herren Collegen, die unser Circular nicht erhalten haben, zur gef. Notiz.

Hochachtungsvoll und ergebenst

München.

Schmid & Janke.

(Statt Circular.)

[4.]

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, dass freundschaftlichem Uebereinkommen gemäss Herr Görwitz mit heutigem Tage aus der Firma

Hintzen & Görwitz

ausscheidet und Herr Hintzen das seither gemeinschaftlich geführte Geschäft mit allen Activis und Passivis unter der Firma

H. Hintzen

für alleinige Rechnung übernimmt.

Indem wir bitten, von dieser Aenderung gefälligst Notiz zu nehmen, danken wir verbindlichst für das uns in so reichem Masse gewordene Vertrauen und bitten, dasselbe auch dem jetzigen Inhaber ungeschmälert erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Oldenburg, 1. Januar 1880.

**Heinrich Hintzen,
Paul Görwitz.**

[5.]

Kopenhagen, 1. Januar 1880.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir dem verehrten deutschen Buchhandel mitzutheilen, dass ich mein unter der Firma P. G. Philipsen geführtes Verlags- und Sortimentsgeschäft mit sämtlichen Activen und Passiven an meine beiden Söhne Gustav und Ludwig Philipsen, die bisherigen Procuristen des Geschäfts, von heute ab abgetreten habe.

Ihnen für das unserm Geschäft gezeigte Interesse dankend und meine Nachfolger Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

**Bella Philipsen,
geb. Nathanson.**

Mit Bezugnahme auf das Vorstehende haben wir hierdurch die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass wir das unter der Firma P. G. Philipsen geführte Geschäft von heute ab übernommen haben und dasselbe unter der alten Firma fortsetzen werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Gustav Philipsen,
Ludwig Philipsen.**

Budapest, 24. December 1879.

[6.]

P. P.

Hiermit beehre ich mich, allen meinen Herren Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die von mir unter der Firma

J. Sandrovits & Co.

geführte Musikalienhandlung mit allen Activen und Passiven übernommen habe, und für meine eigene Rechnung unter der Firma

Josef Sandrovits,

Kunst-, Musikalien- u. Pianoforte-Handlung in der bisherigen Weise fortführen werde.

Indem ich für das der früheren Firma geschenkte Vertrauen meinen Dank sage, bitte ich Sie, dasselbe auf das neue Geschäft zu übertragen, und werde ich, wie bisher so auch ferner nach allen Seiten hin bestrebt sein, die

Verbindung mit meinen geehrten Herren Geschäftsfreunden so angenehm wie nutzbringend zu machen.

Meine Commission besorgt nach wie vor Herr Otto Klemm in Leipzig.

Mit aller Hochachtung

Josef Sandrovits.

[7.] Um immer wiederkehrenden Irrthümern vorzubeugen, erlauben wir uns wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß wir unser Buch- und Musiksortiment am 1. Juli 1876 an Herrn R. Sulzer verkauften, welcher es unter der Firma:

**Heinrichshofen'sches
Buch- und Musiksortiment
(R. Sulzer)**

fortführte.

Zugleich machen Ihnen die Mittheilung, daß wir vom 1. Januar 1880 an nicht mehr wie bisher Heinrichshofen'scher Buch-Verlag und Heinrichshofen'scher Musik-Verlag, sondern nur

Heinrichshofen'sche Verlags-Handlung

firmiren, und demgemäß auch nur ein Conto führen, dahingegen führt unsere Kunsthandlung unter der Firma Heinrichshofen'sche Kunsthandlung wie bisher ein eigenes Conto.

Achtungsvoll

Magdeburg, 1. Januar 1880.

Heinrichshofen'sche Verlags-Handlung.

Zur Nachricht!

[8.]

Vom 1. Januar 1880 ab führe ich für Verlag und Sortiment streng getrennte Conten. Ich bitte daher, nicht zu übersehen, die in Rechnung 1880 expedirten Verlagsartikel auf Verlags-Conto zu notiren. Rechnung 1879 wird noch mit vereinigten Conten — Verlag und Sortiment ungetrennt — erledigt.

Augsburg, 31. December 1879.

Richard Preys.

[9.]

P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich den Bedarf für meine am hiesigen Platze bestehende Colportage-Buchhandlung künftig nicht mehr aus zweiter Hand, sondern direct von den Herren Verlegern beziehen werde, zu welchem Zwecke ich Herrn Alwin Georgi in Leipzig meine Commissionen übertrug. Bitte um Zusendung von Wahlzetteln und Probeheften.

Achtungsvollst

Frankfurt a/M., den 27. December 1879.

F. E. Rose.

[10.] Vom 1. Januar 1880 ab werde ich meinen Bedarf aus Süddeutschland über Stuttgart beziehen und hat

Herr Paul Meff

die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen.

Die süddeutschen Herren Collegen bitte ich höflichst, hiervon gefälligst Notiz nehmen zu wollen.

Saarlouis, 29. December 1879.

Franz Stein.

Commissionswechsel.

Nur hier angezeigt.

[11.] Zur gef. Nachricht, dass wir für die Firma

Karl Wagner in Neustadt a/Orla die Commission übernommen haben.

Kössling'sche Buchhandlung
(Gustav Wolf) in Leipzig.**Verkaufsanträge.**

[12.] Eine seit 20 Jahren bestehende, noch sehr erweiterungsfähige Buch-, Papier- und Galanteriewaarenhandlung in der Provinz Preussen ist für 19,800 Mark zu verkaufen.

Umsatz über 16,000 Mark. Brutto-Ertrag circa 5000 Mark.

Die Leihbibliothek umfasst über 12,800 Bände.

Die Buchbinderei ist mit den neuesten und besten Werkzeugen und Maschinen versehen.

Eventuell könnte das sehr günstig gelegene, massiv gebaute Haus von dem Besitzer mit übernommen werden.

Berlin. Elwin Stände.

Kaufgesuche.

[13.] Ich suche im Auftrage ein solides Sortimentsgeschäft in einer grösseren Stadt vom nordwestl. Deutschland oder Thüringen mit überwiegend protest. Bevölkerung, das einen Jahresumsatz von ca. 100,000 M. hat, und bitte um gefällige entsprechende Mittheilungen, die ich aufs discreteste benutzen werde.

Julius Krauss in Leipzig.

[14.] Von einem bemittelten Käufer wird ein solider Verlag zu erwerben gesucht; auch sind einzelne lucrative Artikel willkommen. Offerten werden unter der Chiffre D. P. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.**Muster-Ornamente**[15.] aus
allen Stilen in historischer
Anordnung.Nach Original-Aufnahmen
vonJos. Durm, Fr. Fischbach, A. Gnauth,
E. Herdtle, G. Rachel, A. Ortwein, A.
Reinhardt, A. Schill, Val. Teirich u. A.Vollständig in 25 Lieferungen à 12 Tafeln.
Preis der Lieferung 1 M. ord., 70 S. no. baar.
Frei-Exemplare 7/6.

Handlungen, welche den durch die Festzeit unterbrochenen Vertrieb dieses leicht absehbaren Werkes nun wieder aufzunehmen wünschen, stelle ich behufs Vornahme größerer Ansichtsversendungen noch eine Anzahl Exemplare der 1. Lieferung, sowie Prospekte zur Verfügung.

Hochachtungsvoll
Stuttgart, 1. Januar 1880.

J. Engelhorn.

[16.] In dem Verlage von P. G. Philipsen in Kopenhagen sind im Jahre 1879 unter anderm die folgenden Werke erschienen:

Handelskalender
for
Danmark 1879.Preis 7 M. 30 S. (6 Kr. 50 øre) ord.
Enthält ausser einem vollständigen Handelskalender auch ein systematisches Verzeichniss der dänischen Handelsflotte.**Juridisk Formularbog.**
Mit Beistand von vielen höheren
Beamten etc.
herausgegebenvon
Th. Hindenburg,
Ober-Gerichtsassessor.Preis geb. 15 M. 25 S. (13 Kr. 50 øre) ord.
Dieses Werk gibt eine gute und ziemlich vollständige Uebersicht des praktisch geltenden dänischen Rechts.**Skildringer af Dyrelivet**
i Fortid og Nutid

von

Dr. phil. Chr. F. Lütken.

Mit ca. 200 in den Text eingedruckten Holzstichen.

Erscheint in ca. 10 Lieferungen à 1 M. 12 S. (1 Kr.) ord.

Inhalt: Die Abstammung der Vögel von den Amphibien; die Lungenfische; die Haie und die Rochen; die Fische der Vorwelt; die ausgestorbenen Amphibien.

Haandbog
den systematiske
Botanik

von

Dr. phil. Docent Eug. Warming.

Mit 333 in den Text eingedruckten Holzstichen.

Preis 7 M. (6 Kr. 25 øre) ord.

Ferner erscheinen bei mir die folgenden, zum grössten Theil originale Abhandlungen enthaltende

Zeitschriften:

Nationalökonomisk
Tidsskrift.

Herausgegeben von

den Professoren Dr. Will. Scharling und
W. Falbe Hansen.Es erscheint monatlich 1 Heft. Preis des
Jahrgangs 13 M. 50 S. (12 Kr.) ord.Aus demselben ist neulich als Separat-
abdruck erschienen:Scharling, Dr. Will., Aarsagerne til de
daarlige Tider og Udsigterne til en
Bedring. 1 M. 70 S. (1 Kr. 50 øre) ord.**Tidsskrift**

for

populare Fremstelliger
af
Naturvidenskaben.

Herausgegeben von

Dr. Chr. F. Lütken und Dr. Eug. Warming.

Es erscheinen jährlich 6 Hefte. Preis des
Jahrgangs 6 M. 75 S. (6 Kr.) ord.**Vor Ungdom.****Tidsskrift for Opdragelse og**
Undervisning.

(Zeitschrift für Erziehung u. Unterricht.)

Herausgegeben von

Dr. H. Trier, Professor J. Pio und
Rektor P. Voss (Christiania).Es erscheinen jährlich 6 Hefte. Preis des
Jahrgangs 6 M. 75 S. (6 Kr.) ord.Sämmtliche Artikel meines Verlags werden
nur gegen baar entweder durch Herrn Ad.
Refelshöfer in Leipzig oder direct gegen
Postnachnahme geliefert.

Gef. zu beachten.

[17.]

Von nachstehenden, in unserm Verlage
erscheinenden Zeitschriften:**Der praktische Maschinen-**
Constructeur.**Allgemeine Zeitung des Juden-**
thums.**Allgemeine Homöopathische**
Zeitung.von welchen die beiden ersteren in weitesten
Kreisen, bekannt und eingeführt sind, die
letztere zwar einen beschränkteren aber festen
Leserkreis hat — ihre Nr. 1 erscheint als
Jubiläumssummer, nämlich als erste Num-
mer des 100. Bandes und ist daher ent-
sprechend festlich ausgestattet —, haben wir
Nr. 1 des neuen Jahrgangs in grösser-
er Anzahl herstellen lassen und offeriren
Exemplare davon, jedoch nur
auf specielles Verlangen behufs be-
sonderer Verwendung gratis.Wir ersuchen daher, besonders zu ver-
langen.

Leipzig. Baumgärtner's Buchhdlg.

[18.] Hierdurch erlaube ich mir, die geehrten
Sort.-Handlungen ergebenst zu ersuchen, die
Bestellungen auf das I. Quartal 1880 meiner
Zeitschriften:**Deutsche Schulzeitung.****Deutsche Schulgesek-Sammlung.**
Deutscher Schulmann.gefälligt umgehend aufgeben zu wollen, da nur
nach neu eingelaufenen Bestellungen expedirt wird.
Probenummern stehen auf Verlangen
gern gratis zu Diensten.

Berlin S. O.

Fr. Ed. Keller.

Vide Raumburg's Wahlzettel.

Verlagsbericht

von
Hermann Costenoble in Jena.

Januar bis December 1879.

- Bodenstedt, Friedr.**, Einkehr und Umschau. Neueste Dichtungen. 5. unveränderte Auflage. 8. In Mosaikband * 6 M. ord.
- Brachvogel, A. G.**, gesammelte Romane, Novellen und Dramen. Volks- und Familien-Ausg. Mit Einleitung und Biographie von Max Ring. 1—8. Bfg. 8. Brosch. à Bfg. 50 $\frac{1}{2}$ ord.
- der Trödler. Roman. — Aus dem Mittelalter. Historische Erinnerungen. 2. Aufl. Mit Einleitung und Biographie von Max Ring. 8. Brosch. 4 M. ord.
- Cesnola, Louis Palma di**, Cyprien. Seine alten Städte, Gräber und Tempel. Bericht über zehnjährige Forschungen und Ausgrabungen auf der Insel. Autorisirte deutsche Bearbeitung von Ludwig Stern. Mit einleitendem Vorwort von Georg Ebers. Mit mehr als 500 in den Text und auf 96 Tafeln gedruckten Holzschnitt-Illustrationen, 12 lithographirten Schrifttafeln und 2 Karten. 2 Theile. Lex.-8. Brosch. * 36 M. ord.; eleg. in 1 Band geb. * 38 M. 40 $\frac{1}{2}$ ord.
- Dindlage-Campe, G. von**, die Schule des Herzens. Roman. 2. Aufl. 2 Bde. 8. Brosch. 7 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord.
- Ernesti, Louise**, (Malvine von Humbracht), ein kaiserlicher Wahlspruch. 1. Abthlg. Die Glieder eines Stammes und ihres Hauses Vorgesichte. Roman. 2. Aufl. 2 Bde. 8. Brosch. 7 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord.
- ein kaiserlicher Wahlspruch. 2. Abthlg. Die neue Zeit und das neue Geschlecht. Roman. 2. Auflage. 3 Bde. 8. Brosch. 12 M. ord.
- Gerstäder, Friedr.**, Georg, der kleine Goldgräber in Californien. Eine Erzählung für die Jugend. Neu bearbeitet von Ferdinand Schmidt. 3. Aufl. Mit 6 von Fedor Flinzer gezeichneten Buntdruckbildern. 8. Geb. 5 M. ord.
- Blau Wasser. — Matrosenleben. — Aus der See. 3. Auflage. 1 Band 8. Brosch. mit Buntdruck-Umschlag 4 M. ord.; geb. 4 M. 60 $\frac{1}{2}$ ord.
- Reisen. 3. Aufl. Wohlfl. Volksausg. 2 Bde. 8. Mit Buntdruck-Umschlag. Brosch. 8 M. ord.; geb. 9 M. 20 $\frac{1}{2}$ ord.
- gesammelte Schriften. Volks- u. Fam.-Ausg. Neue Subscription. 1—19. Bfg. 8. Brosch. à Bfg. 50 $\frac{1}{2}$ ord.
- Im Busch. Australische Erzählung. 4. Aufl. 2. Stereotyp-Ausg. (Unterh.-Bibl. f. Reise u. Haus. I. Bd.) 8. Brosch. 1 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Siebenundvierzigster Jahrgang.

Gerstäder's Porträt. Nach einer Photographie in photolithogr. Ausführung. ** 1 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Goodeve, T. M., und **C. P. B. Shelley**, die Messmaschine von Whitworth nebst einer Beschreibung seiner Richtplatten, Lehren und sonstigen Messapparate. Autorisirte Ausgabe. In deutscher Bearbeitung von Prof. M. Schröter. Mit 44 in den Text gedruckten Holzschnitten und 4 lithograph. Tafeln. Lex.-8. Eleg. brosch. * 4 M. ord.

Gräfe's, Dr. **G.**, deutsche Volksschule oder die Bürger- und Landschule nach der Gesamtheit ihrer Verhältnisse. Nebst einer Geschichte der Volksschule. Ein Handbuch für Lehrer und Schulaufsicher. 3. sehr vermehrte und veränderte Auflage. In neuer Bearbeitung von Dr. J. Chr. Gottlob Schumann, königl. Seminar-director in Alfeld. 25—29. (Schluß-) Lieferung. gr. 8. Brosch. à Bfg. 50 $\frac{1}{2}$ ord.

— dasselbe. Dritter Band. (Schluß.) gr. 8. Brosch. 5 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Gustow, Karl, gesammelte Werke. Zweite wohlfeile Ausgabe. I. Serie. 12 Bde. 8. Eleg. brosch. à Band 4 M. ord.; geb. 5 M. ord.

Auch unter den Separattiteln:

— Aus der Knabenzeit. Wechselnde Stimmung in Liedern und Epigrammen. (Ges. B. I. Bd.) 8. Eleg. brosch. 5 M. ord.

— kleine Romane und Erzählungen. 3 Theile. (Ges. B. II—IV. Bd.) 8. Eleg. brosch. 15 M. ord.

— Blasewitz und seine Söhne. Satyrischer Roman in drei Büchern. (Ges. B. V. VI. Bd.) 3. Aufl. 2 Bde. 8. Eleg. brosch. 10 M. ord.

— Paris und Frankreich in den Jahren 1834—1874. (Ges. B. VII. Bd.) 2. Aufl. 8. Eleg. brosch. 5 M. ord.

— Säkularbilder. Anfänge und Ziele des Jahrhunderts. (Ges. B. VIII. Bd.) 3. Aufl. 8. Eleg. brosch. 5 M. ord.

— öffentliche Charaktere. (Ges. B. IX. Bd.) 3. Aufl. 8. Eleg. brosch. 5 M. ord.

— zur Geschichte unserer Zeit. (Ges. B. X. Bd.) 2. Aufl. 8. Eleg. brosch. 5 M. ord.

— Reiseindrücke aus Deutschland, der Schweiz, Holland und Italien. (1832—1873.) (Ges. B. XI. Bd.) 3. Aufl. 8. Eleg. brosch. 5 M. ord.

— Börne's Leben. Ueber Goethe im Wendepunkte zweier Jahrhunderte. Philosophie der That und des Ereignisses. Ueber Theaterschulen. (Ges. B. XII. Bd.) 3. Aufl. 8. Eleg. brosch. 5 M. ord.

Herbert, Lucian, Casanova, Chevalier von Seingalt. Roman. 2. Aufl. 3 Bde. 8. Brosch. 9 M. ord.

Hoeser, Edmund, Erzählungen aus der Heimat. 2. Aufl. 2 Bde. 8. Brosch. 7 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord.

— das Pfarrhaus zu Wudnit. Eine altmodische Kriegs- und Liebesgeschichte. (Biblioth. für unsere Frauen. V. Bd.) Miniat.-Form. Brosch. 3 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord.; eleg. geb. 4 M. 75 $\frac{1}{2}$ ord.

Hohlfeld, Paul, Dr. phil., die Krause'sche Philosophie in ihrem geschichtlichen Zusammenhange und in ihrer Bedeutung für das Geistesleben der Gegenwart. (Von der philosophischen Facultät der Universität Jena gekrönte Preisschrift.) gr. 8. Brosch. * 4 M. ord.

Jung, Alexander, Darwin. Ein komisch-tragischer Roman in Briefen an einen Pessimisten. 2. Aufl. 3 Bde. 8. Brosch. 9 M. ord.

Kohn, Albin, und Dr. **G. Mehlis**, Materialien zur Vorgeschichte des Menschen im östlichen Europa. Nach polnischen und russischen Quellen bearbeitet. II. Band. Mit 32 Holzschnitten, 6 lithogr. Tafeln und einer archäologischen Fundkarte. Lex.-8. Brosch. * 15 M. ord.

König, Ewald August, die Hand d. Nemesis. Roman. 4 Bände. 8. Brosch. 18 M. ord.

— Schuld und Sühne. Roman. 4 Bände. 8. Brosch. * 4 M. ord.

Körner, Prof. Friedr., die Erde, ihr Bau und organisches Leben. Versuch einer Physiologie des Erdkörpers. Nach den zuverlässigsten Forschungen dargestellt für Gebildete aller Stände. 2. unveränderte Aufl. 2 Bde. gr. 8. Brosch. 10 M. ord.; geb. 11 M. 50 $\frac{1}{2}$.

— die Luft, ihr Wesen, Leben und Wirken, mit Beziehung auf die geographische Verbreitung der Pflanzen, Thiere u. Menschenrassen. (Ergänzungsband zu „Die Erde, ihr Bau und organisches Leben.“) 2. unveränderte Aufl. gr. 8. Brosch. 4 M. ord.; geb. 5 M. 50 $\frac{1}{2}$.

Mehlis, Dr. G., Bilder aus Deutschlands Vorzeit. 8. Brosch. * 4 M. ord.

Meißner, G., Ingenieur, die Hydraulik und die hydraulischen Motoren. Ein Handbuch für Ingenieure, Fabrikanten und Constructeure. Zum Gebrauche für technische Lehranstalten, sowie ganz besonders zum Selbstunterricht. II. Band: Theorie und Bau der Turbinen und Wasserräder. 4—6. Hest. Mit 20 lithogr. Tafeln. Lex.-8. Brosch. à Hest * 3 M. ord.

Mühler, Heinr. von, Gedichte. 2. von dem verewigten Verfasser selbst geordnete, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit Portrait. gr. 8. Brosch. * 5 M. ord.; eleg. geb. * 7 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Münich, Hans Adolf, Braut in Haaren. Eine Erzählung a. dem Gebirge. 2. Aufl.

Mit einem Titelfupfer nach Orig.-Zeichnung von Professor Paul Thumann, in Kupferstich ausgeführt von Professor H. Bürkner. gr. 8. Brosch. 4 M. ord.; eleg. geb. 5 M. 25 $\frac{1}{2}$ ord.

Mylius, Otfried, ein verlorener Sohn. Familien-Roman. 2. Auflage. 4 Bde. 8. Brosch. 12 M. ord.

Niemeyer, Dr. Paul, ärztliche Sprechstunden. Gesundheitslehre für Jedermann. 5—16. Heft. 8. Brosch. à Pfg. 50 $\frac{1}{2}$ ord.

— ärztl. Sprechstunden. Gesundheitslehre für Jedermann. I. Jahrgang. I—III. Bd. gr. 8. Brosch. à Bd. 2 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord.; eleg. geb. à Bd. 3 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Noé, Heinrich, Robinson in den hohen Tauern. Ein Sittenbild aus dem Volksleben in den Gletscherthälern Salzburgs. 2. Aufl. 3 Bde. 8. Brosch. 9 M. ord.

Percels, Prof. Dr. Emil, Handbuch des landwirthschaftlichen Maschinenwesens. Für Landwirthe und Maschinentechniker, sowie zum Gebrauche an landwirthschaftlichen und technischen Schulen. 2. vollständig neu bearbeitete Auflage. Mit circa 400 in den Text gedruckten Holzschnitten und 36 lithograph. Tafeln. 1—5. Heft. Lex.-8. Brosch. à Heft * 4 M. ord.

— do. I. Bd. Mit 186 in den Text gedruckten Holzschnitten und 15 lithograph. Tafeln. Lex.-8. Brosch. * 20 M. ord.

Reich, Dr. Eduard, die Fortpflanzung und Vermehrung des Menschen aus dem Gesichtspunkte der Physiologie und Bevölkerungslehre betrachtet. gr. 8. Brosch. * 12 M. ord.

— Studien über die Volksseele aus dem Gesichtspunkte der Hygiene. 2. vermehrte Auflage. gr. 8. Brosch. * 12 M. ord.

Schlagintweit-Sakunliniski, Herm. von, Reisen in Indien und Hochasien. Eine Darstellung der Landschaft, der Cultur und Sitten der Bewohner, in Verbindung mit klimatischen und geologischen Verhältnissen. Basirt auf die Resultate der wissenschaftlichen Mission von Hermann, Adolf und Robert von Schlagintweit, ausgeführt in den Jahren 1854 bis 1858. IV. Band. Hochasien. III. Ost-Turkistan und Umgebungen. Nebst wissenschaftlichen Zusammenstellungen über die Höhenggebiete und über die thermischen Verhältnisse. Mit 5 landschaftlichen Ansichten in Tondruck, 3 Tafeln topographischer Gebirgsprofile, sowie mit Tabellen und Curvendarstellungen. (Schluß des Werkes.) Lex.-8. Eleg. brosch. * 17 M. ord.; eleg. geb. * 19 M. 25 $\frac{1}{2}$ ord.

Seemann, Theodor, Geschichte der bildenden Kunst von der ältesten Zeit bis auf

die Gegenwart. Ein Handbuch für Gebildete aller Stände zum Selbststudium, sowie zum Gebrauche für Gelehrtenschulen, Kunst- und Gewerbeschulen. Mit 166 in den Text gedruckten Holzschnitten. In eleg. Renaissancebd. * 10 M. ord.

Wenzel, Max, Humor und Ernst aus dem Soldatenleben. Mit einleitendem Vorwort von A. von Winterfeld. I. II. Bändchen. 8. Brosch. à Bändchen 1 M. ord.

Inhalt: 1. Bdchn. Aus der Wachtstube. — Eine Tigerjagd in Pommern. — Eine böse Nacht. 2. Bdchn. Eine Brautwerbung Blüchers. — Verloren.

Winterfeld, A. von, zwei Erbfeinde. Komischer Roman. 4 Bde. 8. Brosch. 16 M. ord.

— ein Liebling der Furien. Komischer Roman. 4 Bde. 8. Brosch. 13 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord.

— der stille Winkel. Komischer Roman. 2. Aufl. Wohlfl. Ausg. 3 Bde. 8. Brosch. 6 M. ord.

— neue Garnisonsgeschichten. Soldatenhumor. 8—9. Bdchn. 8. Br. à Bdchn. 1 M. ord.

Inhalt: 8. Bdchn. Ein Wettrennen. — Der verwechelte Graf. — Der doppelte Regimentscommandeur.

9. Bdchn. Der große Weiße und die kleine Braune. — Der Marsch gegen den Feind. — Zwei Perrücken.

— unheimliche Geschichten. In deutscher Bearbeitung nach A. B. Edwards und Edgar Allan Poe. I. II. Bändchen. 8. Brosch. à Bdchn. 1 M. ord.

Inhalt: 1. Bdchn. Zusammengekniet. — Eine Geistergeschichte. — Der Spieler. — Auf dem Courierzuge. — Brudermord.

2. Bdchn. Unterhaltung mit einer Mumie. — Der Goldkäfer. — Lebendig begraben. — Merkwürdige Wirkungen des Mesmerismus, beobachtet an einem Sterbenden. — Im Mälstrom.

[20.] Soeben erschien:

Ein Wort

an den

Herrn Professor H. von Treitschke

von Dr. J. Glück,
Landrabbiner in Oldenburg.

Die interessant geschriebene Broschüre weist die jüngsten judenfeindlichen Angriffe Treitschke's sachgemäß aber energisch zurück.

Oldenburg, den 30. December 1879.

Ferd. Schmidt's Buchhdlg. (Segeffen).

Continuation nur auf Verlangen.

[21.] Bestellungen auf den

Stenographischen Erzähler,
Jahrg. 1880

bitte baldigst einzusenden.

Der Jahrg. von 12 Heften kostet

3 M. ord. — 2 M. 25 $\frac{1}{2}$ baar.

Berlin. Th. Chr. Fr. Enslin.

[22.] Darmstadt, 23. December 1

Zeitschriften für 1880.

Auch im neuen Jahre erscheinen bei mir:

Der Bote
des evangelischen Vereins
der
Gustav-Adolf-Stiftung

ausgesendet von

Fr. Ritsert,

Mitprediger und Schriftführer des Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung für Hessen,

und **Dr. W. Zimmermann,**

Reallehrer zu Darmstadt.

38. Jahrgang. 1880.

Jährlich 24 Nummern mit Holzschnitten.

Preis 3 M.

Diese von den Herren Grossmann und K. Zimmermann begründete Zeitschrift, welche vom Centralvorstande der Gustav-Adolf-Stiftung in Leipzig nach wie vor die wichtigsten Beiträge erhält, hat kürzlich eine Verstärkung der Redaction erfahren, so dass sie noch mehr wie bisher im Stande ist, die Interessen des Gustav-Adolf-Vereins zu vertreten. Recensions-Exemplare von geeigneten Werken werden gern angenommen und in Kürze besprochen; Inserate sind gleichfalls willkommen und werden à 30 $\frac{1}{2}$ pro Petitzeile berechnet.

Allgemeine Militär-Zeitung,

herausgegeben von

einer Gesellschaft deutscher Offiziere
und Militär-Beamten,
redigirt von Hauptmann Zernin.

55. Jahrgang. 1880.

Wöchentlich zwei Nummern. Preis jährlich
24 M.

Die allg. Militär-Zeitung ist seit 5 Jahrzehenden ein im In- und Auslande bekanntes Blatt. Dieselbe wird vom Jahre 1880 ab in bedeutend vergrößertem Format erscheinen und nicht mehr einmal, sondern zweimal wöchentlich erscheinen, ohne Preiserhöhung.

Denjenigen Herren Collegen, welche mir Postquittungen über den Jahrgang 1880 einsenden, vergüte ich die Rabattquote von 2 $\frac{1}{2}$ M.

Inserate werden à 30 $\frac{1}{2}$ pro gesp. Petitzeile berechnet.

Beilagen in der Regel à 7 $\frac{1}{2}$ M.

Probenummern von beiden Zeitschriften stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Eduard Zernin.

Deutsches Familienblatt.

[23.] Nummer 2 wird am Donnerstag den 8. Januar zur Ausgabe gelangen.

Bestellungen bitte ich mir möglichst frühzeitig zugehen zu lassen.

Berlin W. Lützowstr. 6.

J. H. Schorer.

Dörffling & Franke in Leipzig.

[24.]

Vom Januar 1880 erscheinen in unserem Verlage nachstehende

Zeitschriften:

Bausteine. Blätter für innere Mission. Per Sem. 1 *M.* ord.

Allg. Ev.-Luth. Kirchenzeitung, hrsg. von Dr. Luthardt. Per Sem. 6 *M.* 50 *z.*

Theologisches Literaturblatt, hrsg. von Dr. Luthardt. Per Sem. 2 *M.*

(Bisher unter dem Titel: *Literarische Beilage zur Allg. Evangel.-Luther. Kirchenzeitung.*)

Sächs. Kirchen- und Schulblatt, hrsg. v. Schenkel. Per Sem. 3 *M.*

Zeitschrift für kirchl. Wissenschaft und kirchl. Leben, hrsg. von Dr. Luthardt. Per Sem. 4 *M.*

(Bisher unter dem Titel: *Ergänzungsblätter zur Allg. Evangel.-Luther. Kirchenzeitung.*)

Alle Handlungen, welche auf unser versandtes Circular und Inserat im Börsenblatt noch nicht verlangten, ersuchen wir, dies schleunigst zu thun, da wir unsere Zeitschriften

nur noch auf Verlangen liefern.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 31. December 1879.

Dörffling & Franke.

[25.] Soeben wurde versandt:

Zeitschrift

für

Forst- und Jagdwesen

zugleich

Organ für forstliches Versuchswesen

herausgegeben

von

B. Dankelmann,

Regl. Preuß. Oberforstmeister u. Direktor der Forstakademie Eberswalde.

Zwölfter Jahrgang.

1880.

1. Heft: Januar.

Mit dem Portrait des Oberlandforstmeisters D. von Hagen.

Pro I. Semester 1880 (6 Hefte) 8 *M.*

Handlungen, welche sich für diese gelesenste und verbreitetste Fachzeitschrift Deutschlands, welche den Anforderungen von Wissenschaft und Praxis in gleicher Weise entspricht, verwenden wollen, sehen Exemplare dieses zur Gewinnung neuer Abonnenten ganz besonders geeigneten Januarheftes gern zu Diensten, und bitte ich, zu verlangen.

Berlin, Januar 1880.

Julius Springer.

[26.] Soeben ist erschienen:

Allgemeine Forst- und Jagd-Beitung,

herausgegeben von

Prof. Dr. **L. Borch** und Prof. Dr. **J. Lehr.**

Sechshundfünfzigster Jahrgang.

1880. Januar.

Preis pro Semester 8 *M.*, 6 *M.* netto.

Wir versanden soeben an sämtliche höhere Forstbeamten des Deutschen Reiches einen ausführlichen Prospectus mit besonderer Hinweisung auf den Vertrieb durch den Buchhandel. Das Januarheft steht gern als Probeheft gratis in mäßiger Anzahl zu Diensten, und wollen Handlungen, die sich für Forstliteratur speciell interessieren, gefälligst verlangen.

Vor einigen Wochen bereits wurde ausgegeben:

Rheinisches Museum

für

Philologie,

herausgegeben von

Otto Ribbeck und **Franz Bücheler.**

Neue Folge.

XXXV. Band. 1. Heft.

Preis pro Jahrgang à 4 Hefte 14 *M.*, 10 *M.* 50 *z.* netto.

Auch hiervon stehen Exemplare à condition zur Gewinnung neuer Abnehmer gern zu Diensten. Unberechnete Probehefte kann ich jedoch nicht abgeben.

Bei der ehrenvollen Stellung dieser beiden, seit über einem halben Jahrhundert bestehenden Fachzeitschriften dürfte eine intelligente Verwendung von Seiten der Herren Sortimenten von sicherem Erfolg sein und sich die aufgewandte Mühe auch durch langjährige Continuation reichlich lohnen.

Frankfurt a/M., 30. December 1879.

J. D. Sauerländer, Verlag.

[27.] Als Rest wurde Ende December versendet:

Chemiker-Kalender auf das Jahr 1880.

Zweiter Theil.

Technisch-chemisches Jahrbuch

herausgegeben

von

Dr. Rudolf Biedermann.

Erster Jahrgang.

Preis dieses Jahrbuchs apart 2 *M.* 50 *z.*

— Der vollständige Chemiker-Kalender, 2 Theile, kostet 4 *M.*

Ich bitte Sie, Ihre Bemühungen für den Vertrieb des Chemiker-Kalender fortzusetzen; eine Versendung der beiden Bändchen zusammen wird dem Unternehmen manchen Käufer zuführen, der von dem Ankauf des I. Theiles apart noch Abstand genommen hat.

Berlin, Januar 1880.

Julius Springer.

[28.]

Leipzig, 2. Januar

Am 14. Januar erscheint das z. Heft von:

Unsere Zeit.

Deutsche Revue der Gegenwart.

Die mit Anfang des neuen Jahrgangs eingetretenen innern und äussern Verbesserungen dieser Monatsschrift haben allgemein beifällige Aufnahme gefunden, wie sich aus dem lebhaften Nachverlangen von Exemplaren des ersten Heftes ergibt. Dieses Interesse wird sich auch erhalten, da eine reiche Abwechslung des Inhalts durch Beiträge der namhaftesten Autoren gesichert ist.

Damit in der Versendung des zweiten Hefts keine Verzögerung eintritt, erbitte ich möglichst baldige Ertheilung der Aufträge für die Fortsetzung, soweit dieselben noch nicht aufgegeben sind.

Zur Erleichterung weiterer Manipulationen für den Vertrieb bin ich bereit, auch vom zweiten Heft noch Exemplare einzeln à condition zu liefern, ebenso anderweite Exemplare vom ersten Heft.

Einige Abonnenten, welche infolge langjähriger Gewohnheit die Einzelberechnung jedes Hefts vorziehen, haben den Wunsch ausgesprochen, die Hefte wie bisher einzeln zu beziehen. Ich komme auch solchen Wünschen gern entgegen und ersuche um Angabe, wo heftweise Berechnung vorgezogen wird. Da überhaupt jedes Heft apart verkauft werden kann (à Heft 1 *M.* 50 *z.* ord. = 1 *M.* netto), so bitte ich zugleich Handlungen, welche derartige Publicationen auf dem Wege der Colportage verbreiten, dies gefälligst zu beachten.

Unter Hinweis auf lohnende Debitbedingungen: 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt in Jahresrechnung und Freiexemplare: 13/12, 28/25, 57/50, 115/100 etc., empfehle ich „Unsere Zeit“ Ihrer fortgesetzten Beachtung.

F. A. Brockhaus.

[29.] Bei **E. J. Brill** in Leiden ist erschienen und bereits versandt:

Die Tertiärschichten auf Java. Nach den Entdeckungen von Fr. Junghuhn bearbeitet durch Dr. K. Martin. Paläontologischer Theil. 2. Lieferung: Bivalven. Mit 7 lith. Taf. Preis 8 *M.* 50 *z.* ord.

A cond.-Exemplare (nur auf Verlangen) stellen wir gern zur Verfügung. Die Handlungen, welche die 1. Lieferung verkauft haben, bitten wir, die Continuationen zu verlangen.

[30.] In meinem Verlage ist erschienen:

Die
Anfänge der Electricitätslehre
in der Gemeindeschule.
Ein Vortrag

von

H. Bertram,

Stadtschulrath.

50 *z.* ord., 35 *z.* baar.

Der Text ist durch sechs Holzschnitte erläutert. A cond. wird nicht versandt und bitte ich, bei Bedarf gegen baar zu verlangen.

Berlin, December 1879.

Albin Prausnitz.

2*

anfang Februar erscheint und wird
debitirt:

**Annuaire de la Société Industrielle
de Mulhouse. 1880. Nr. 1.**
Preis incl. Porto für directe Zusendung
14 M. 40 S. baar pr. Jahrgang.
Mülhausen i/Els.
C. Detloff's Buchhandlung.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[32.] In meinem Commissionsverlag erschien
soeben und wurde zur Fortsetzung versandt:

Geologische Specialkarte

des
Königreichs Sachsen,
herausgegeben

vom
k. Finanzministerium,
bearbeitet unter Leitung
von
Herm. Credner.

Section Waldheim.

Blatt 62

von **Dathe.**

Preis der Karte 2 M. ord., 1 M. 75 S. baar
und der Erläuterungen dazu 1 M. ord.,
80 S. baar.

Die Karte kann nur gegen baar ge-
geben werden; die Erläuterungen jedoch
sowie ich Handlungen, die sich Absatz da-
von versprechen, in mässiger Anzahl à cond.
Prospecte und Verzeichnisse versende
ich gratis.

Leipzig, den 30. December 1879.

Wilhelm Engelmann.

Journal des Dames

et

des Demoiselles.

(Brüssel.)

Ich bitte diejenigen Handlungen, welche
sich für dieses gute und billige französische
Modenjournal thätig verwenden wollen,
Prospecte und Probenummern zu verlangen.

Leipzig.

A. Twietmeyer,
Ausländisches Sortiment.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[34.] Auf die von allen Seiten eintreffenden
Anfragen wegen

**Chamisso-Thumann,
Frauen-**

Liebe und Leben

diene hiermit zur Antwort, dass die
zweite Auflage

im Februar nächsten Jahres erscheinen
wird.

Leipzig, 29. December 1879.

Adolf Titze.

[35.] Mitte Januar erscheint:

Gesetz und Regulativ

betreffend die

Denaturirung des Spiritus

zu

gewerblichen Zwecken

einschliessl. der Essigfabrikation.

Mit technischen Erläuterungen

und Hilfstafeln

herausgegeben

von

Dr. L. Loewenherz,

ständ. technischer Hilfsarbeiter der kaiserl. Normal-
Eichungs-Commission, geschäftsführendes Mitglied der
Spiritus-Enquete.

Cart. Preis ca. 2 M.

Bei Vorausbestellungen liefere ich 7/6
mit 33 1/3 %.

Da voraussichtlich sehr zahlreiche Be-
stellungen einlaufen werden, können à cond.-
Bestellungen nur in beschränkter Weise Ber-
ücksichtigung finden, worauf ich zu achten
bitte.

Berlin, 31. December 1879.

Julius Springer.

Zum Besten

der nothleidenden Oberschlesier!

[36.]

In meinem Verlage erscheint in einigen
Tagen:

Im Lande des Elends.

Briefe aus Oberschlesien

von

Dr. Richard Norton.

Separat-Abdruck aus dem „Berliner
Tageblatt“.

Preis 50 S. ord., 40 S. netto baar.

Da der Gesamt-Erlös

ohne Abzug der Herstellungskosten

zum Besten der Nothleidenden Ober-
schlesiens bestimmt ist, darf ich des guten
Zweckes willen wohl hoffen, daß der geehrte
Sortimentsbuchhandel mit seinen Bestellungen,
die ich möglichst direct per Post erbitte, nicht
kargen wird.

Der Verfasser der „Briefe aus dem
Lande des Elends“ war eigens vom „Ber-
liner Tageblatt“ in die nothleidenden Districte
gesandt, um aus persönlicher Anschauung ein
klares Bild von der betäubenden Lage jener
hartbetroffenen Landstriche zu liefern; die Schil-
derungen, welche Herr Dr. Richard Norton
von dorthier einsandte, zeichneten sich durch ihre
Prägnanz, ebenso wie durch ihre zu Herzen
gehende Wahrheitstreue aus und erweckten bei
den Lesern des „Berliner Tageblatt“ eine
opferbereite Hilfswilligkeit. Ich bin überzeugt,
daß auch der Sortimentshandel für weitere
Verbreitung dieser Briefe im Interesse der
Humanität thätig sein wird, zumal da ich für
ausgedehnte Ankündigungen des Schriftchens
Sorge tragen werde.

Geehrte Firmen, welche ihrem Wohlthätig-

keitsinn noch weiter Rechnung tragen und die
kleine Broschüre ohne Rabatt zum Laden-
preise beziehen wollen, belieben dies auf dem
Verlangzetteln besonders zu bemerken.

Berlin, 16. December 1879.

Rudolf Woffe,
Verlagshandlung.

Fünzig = Pfennig = Bibliothek.

[37.]

Berlin, Ende December 1879.

P. P.

Anfangs Januar 1880 gelangen folgende
Bände der beliebten Fünzig = Pfennig-
Bibliothek zur Ausgabe:

Herz und Pflicht.

Novelle

von

Heinrich Köhler.

— Preis 50 S. ord. —

Leihbibliotheken erlaube ich mir darauf
aufmerksam zu machen, daß diese höchst fesselnde
Erzählung bisher noch nicht in Buchaus-
gabe erschienen ist.

Die Handschrift eines Königs.

Novelle

von

M. Ant. Riendorf.

Volks-Ausgabe.

— Preis 50 S. ord. —

Bezugs-Bedingungen:

Baar 40 % und 11/10, 28/25, 57/50,
115/100 Expl. auch gemischt.

In Rechnung wird das Expl. mit 35 S. netto
berechnet. Freiemplare wie oben.

Bei Vorausbestellungen — bis 15. Januar
1880 — ausnahmsweise 105 Expl. für
25 M. baar (Ladenpreis 52 1/2 M.).

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:

Humoristische Erzählungen.

Von

Friedrich Gerstäcker.

Inhalt:

Irrfahrten. — Das sonderbare Duell. —
Verhängnisse.

23 1/2 Druckbogen.

Preis 1 M. 50 S. ord., 1 M. netto, 90 S. baar
und 11/10 Expl.

— Bei Vorausbestellungen — bis 15. Jan.
1880 — baar mit 50 % ohne Freiemplare.

Die oben genannten beliebten Erzählungen
von Friedr. Gerstäcker, deren große Absatzfähig-
keit Sie seit Jahren durch die 50-Pfennig-Aus-
gabe erprobt haben, erscheinen zum ersten Male
vereinigt zu einem stattlichen, hübsch aus-
gestatteten Bande und werden auch in dieser
Gestalt voraussichtlich zahlreiche Käufer finden.

Hochachtend

Albert Goldschmidt.

[38.] Soeben erscheint:

Die Stenografie.

Organ zur Förderung der Gabelsberger'schen Redezeichenkunst unter dem Laienpublikum.

Im Auftrage des deutschen Gabelsberger Stenografenbundes herausgegeben vom **Dresdner Gabelsberger Stenografenverein.**

I. Jahrg. 1880. Nr. 1.

Vierteljährl. 1 Nr. Preis pro Jahrg. 60 \mathcal{A} ord., 45 \mathcal{A} no. baar u. 11/10.

Ich bitte, Probenummern in mässiger Anzahl zu verlangen.

Dresden.

Alwin Huhle.

Troje, Zolltarif.

[39.]

Innerhalb 10—14 Tagen erscheint:

Nachtrag zu Troje, Zolltarif.

Dieser Nachtrag wird alle bis zum 1. Januar 1880 vom Bundesrathe erlassenen und ergänzenden Bestimmungen zum Zolltarife und Waarenverzeichnisse enthalten, und bitte ich die geehrten Herren Collegen, mir ihren festen Bedarf umgehend mit directer Post mittheilen zu wollen.

Achtungsvoll

Sarburg, 30. December 1879.

Gustav Eitan.

Verlag von
Ernst & Korn in Berlin.
1. Januar 1880.

[40.]

In acht Tagen liegt zur Versendung bereit und bitten wir, gef. zu verlangen:

Lehrbuch

der

Hochbau-Konstruktionen

von

Rudolph Gottgetreu,

Architekt,

ord. Professor an der technischen Hochschule in München.

Erster Theil.

Maurer- und Steinmetzarbeiten.
(Steinkonstruktionen.)

21½ Bogen Text in gr. 8. mit 340 eingedruckten Holzschnitten u. einem Atlas von 29 Tafeln in Fol. in Mappe.

Preis 24 \mathcal{M} .

Vollständig in vier Theilen. Jeder Theil ist einzeln käuflich.

Zur Erleichterung der Anschaffung ist auch eine Ausgabe in vier Lieferungen à 6 \mathcal{M} . in Vorbereitung. Einzelne Lieferungen sind nicht käuflich.

Der ausführliche

Prospectus

über Inhalt und Behandlung des Stoffes ist in beliebiger Anzahl zu beziehen.

Siebennum.

Angebotene Bücher u. s. w.[41.] **L. Unslad** in München offerirt:3 Meyer's Lexikon. 2. Aufl. M. Suppl. u. Specialsupplement 1873. 17 Bde. Originalbd. Wie neu. à 40 \mathcal{M} .**Gesuchte Bücher u. s. w.**[42.] **Mayer & Müller** in Berlin W., Französische Str. 38, suchen:

Virchow, gesammelte Abhandlungen; — Jahresbericht d. Medicin 1874 u. ff. — Graefe's Archiv f. Ophthalmologie. — Graefe u. Saemisch, Handb. d. Augenheilkunde. — Wolfr. v. Eschenbach, übers. v. San-Marte. — Sternberg, Galathe. Circa 1835, Cotta. — Wiese, d. Freunde. Lpzg. 1837, Brockh. — Dunlop, Gesch. d. Prosadichtungen. — Semler, üb. d. freie Untersuchung d. Kanons. 3 Bde. — Sonntag, Doctrina inspirationis. Heidelb. 1810. — Helmholtz, Erhaltung d. Kraft. — Ritter, techn. Mechanik.

[43.] **J. Wertheim** in Berlin N. W., Neue

Wilhelmstr. 13, bittet, direct zu offeriren: Corpus jur. civ., v. Mommsen u. Kriegel. — Pr. Landrecht. Text. — Pandekten v. Arndts, Puchta, Baron, Windscheid. — Heumann, Handlexikon. — Holtzendorff, Encyclopädie. I. II. — Deutsches Privatrecht, v. Beseler, Gerber. — Dernburg, pr. Privatrecht. — Keller, — Renaud, Civilprozess. — Institutionen, von Puchta, Quaritsch. — Thoel, Handelsrecht. — Strafrecht, v. Berner, Quaritsch. — Carolina, v. Zoepfl. — Laband, Staatsrecht. — Jhering, Geist d. röm. Rechts. I. II. — Roscher, System. I. II.

[44.] Das **Heinrichshofen'sche** Buch- und Musik-Sortiment (R. Sulzer) in Magdeburg sucht:

1 Fétis, Biographie universelle.

[45.] Die **Sallmayer'sche** Buchhandlung (Julius Schellbach) in Wien sucht:

1 Kempelen, Mechanismus der menschlichen Sprache. Wien 1791.

1 Danzel u. Guhrauer, Lessing.

1 Gorup-Besanez, Chemie. 5. Aufl. I. 1. (S. 1—385).

[46.] **J. Raumann's** Buchh. in Dresden sucht:

Delizsch, Commentar z. d. Psalmen.

Fouqué, Fahrten Thiodulfs.

Seelengärtlein.

Unger, die Urwelt.

[47.] **Hermann Michels** in Düsseldorf sucht:

1 Sachregister zu Savigny, System d. röm. Rechts, v. Heuser. Lpzg. 1851.

[48.] **J. Bensheimer** in Mannheim sucht:

Hellwald, Culturgeschichte.

Weber, allg. Weltgeschichte.

Meyer's Lexikon.

[49.] **Ad. Detinger** in Stuttgart sucht:1 Die Fortbildungsschule. 1. Bd. 187^{an die}

aber

[50.] **J. J. Heckenhauer** in Tübingen sucht:

Becker-Marquardt, röm. Alterth. III. 1.

Birch-Pfeiffer, dram. Werke. Bd. 3.

Diez, Grmmtk. d. rom. Sprachen.

6 Dionysius, rec. Kiessling. Vol. 1.

Feuerbach, Werke. Bd. 5. u. 8.

Hartmann v. d. Aue, Iwein, hsg. v. Lachmann.

Maurer, Städteverfassung.

Mitthlgn. d. geogr. Gesellsch. in Wien 1877.

Müller, Gesch. d. hellen. Stämme. I.

Neue, Formenlehre. 2. Aufl. I.

Ryle, kern. Wahrheiten.

[51.] **Carl Raasch** in Pilsen sucht:

Clausenitz, Werke.

Gartenlaube 1878, 79.

[52.] **Johs. Fasbender** in Elberfeld sucht:

Zeller, bibl. Wörterbuch.

Breymann, Bauconstructionslehre.

[53.] **A. Mändl** in Komotau sucht antiqu.:

1 Marx, Anleit. z. Vortrag Beethoven'scher

Clav.-Werke. 2. Aufl. 1875.

[54.] **G. A. Gran & Co.** in Hof suchen:

1 Gartenlaube 1866, 67, 70. In neuen

Exemplaren.

[55.] **Rudolph Puhze** in Libau sucht:

Meyer's Conversationslex. 2. od. 3. Aufl.

1 Hesslein, fünf Milliarden. Roman.

1 Auerbach, Dorfgeschichten. Stgt. Bd. 1. 2.

1 Hammer, E., das Libell. Bd. 2. ap.

1 Souvestre, E., Kletterstange. Bd. 1. ap.

[56.] Die **M. Heinis'sche** Buchhandlung (Röhle & Schlenker) in Bremen sucht:

1 Aristotelis metaphysica, ed. Bonitz.

2 Vol.

[57.] **Fr. Kilian's** Univ.-Buchhandlung in Budapest sucht:

1 Kaup, Description d'ossements fossiles. (1832.)

1 Gervais, Zoologie et paléontologie française. 2. Ed. av. atlas. (1859.)

[58.] **A. Dworzák** in Mies (Böhmen) sucht:

1 Culmann, graphische Statik.

[59.] **R. v. Zahn** in Dresden sucht:

Encyclopädie der Rechtswissenschaft.

Gengler, Codex juris municipalis Germaniae.

Schulte, deutsche Reichs- u. Rechtsgesch.

Wächter, sächs. u. thür. Strafrecht.

Dahlmann-Waitz, Quellenkunde.

Stobbe, Geschichte des deutschen Rechts. 1. Bd.

Riccius, Städtewesen.

Ortloff, Rechtsbuch nach Distinctionen.

[60.] **J. J. Tascher** in Kaiserslautern sucht:

10 Heinisch, 3. Sprachbuch für Simultan-

schulen. 1873. Gut erhalten, resp. roh.

1 Geschichte des Krieges. Generalstabsw.

11. Hft.

Anfang Februar erscheint und wird
s debitiert:

**Annuaire de la Société Industrielle
de Mulhouse, 1880. Nr. 1.**
Preis incl. Porto für directe Zusendung
14 M 40 S baar pr. Jahrgang.
Mülhausen i/Els.
C. Detloff's Buchhandlung.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[32.] In meinem Commissionsverlag erschien
soeben und wurde zur Fortsetzung versandt:

Geologische Specialkarte
des
Königreichs Sachsen,
herausgegeben
vom
k. Finanzministerium,
bearbeitet unter Leitung
von
Herm. Credner.

Section Waldheim.

Blatt 62
von D a t h e.
Preis der Karte 2 M ord., 1 M 75 S baar
und der Erläuterungen dazu 1 M ord.,
80 S baar.

Die Karte kann nur gegen baar ge-
geben werden; die Erläuterungen jedoch
sowie ich Handlungen, die sich Absatz da-
von versprechen, in mässiger Anzahl à cond.
Prospecte und Verzeichnisse versende
ich gratis.

Leipzig, den 30. December 1879.

Wilhelm Engelmann.

Journal des Dames

[33.] et
des Demoiselles.
(Brüssel.)

Ich bitte diejenigen Handlungen, welche
sich für dieses gute und billige französische
Modenjournal thätig verwenden wollen,
Prospecte und Probenummern zu verlangen.

Leipzig. **A. Twietmeyer,**
Ausländisches Sortiment.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[34.] Auf die von allen Seiten eintreffenden
Anfragen wegen

**Chamisso-Thumann,
Frauen-
Liebe und Leben**
diene hiermit zur Antwort, dass die
zweite Auflage
im Februar nächsten Jahres erscheinen
wird.

Leipzig, 29. December 1879.

Adolf Titze.

[35.] Mitte Januar erscheint:

Gesetz und Regulativ
betreffend die
Denaturirung des Spiritus

zu
gewerblichen Zwecken
einschliessl. der Essigfabrikation.
Mit technischen Erläuterungen
und Hilfstafeln
herausgegeben

von
Dr. L. Loewenherz,
ständ. technischer Hilfsarbeiter der kais. Normal-
Eichungs-Commission, geschäftsführendes Mitglied der
Spiritus-Enquête.

Cart. Preis ca. 2 M

Bei Vorausbestellungen liefere ich 7/6
mit 33 1/3 %.

Da voraussichtlich sehr zahlreiche Be-
stellungen einlaufen werden, können à cond.
Bestellungen nur in beschränkter Weise Be-
rückichtigung finden, worauf ich zu achten
bitte.

Berlin, 31. December 1879.

Julius Springer.

Zum Besten
der nothleidenden Oberschlesier!

[36.] In meinem Verlage erscheint in einigen
Tagen:

Im Lande des Elends.
Briefe aus Oberschlesien

von
Dr. Richard Norton.

Separat-Abdruck aus dem „Berliner
Tageblatt“.

Preis 50 S ord., 40 S netto baar.

Da der Gesamt-Erlös
ohne Abzug der Herstellungskosten

zum Besten der Nothleidenden Ober-
schlesiens bestimmt ist, darf ich des guten
Zweckes willen wohl hoffen, daß der geehrte
Sortimentsbuchhandel mit seinen Bestellungen,
die ich möglichst direct per Post erbitte, nicht
lagnen wird.

Der Verfasser der „Briefe aus dem
Lande des Elends“ war eigens vom „Ber-
liner Tageblatt“ in die nothleidenden Districte
gesandt, um aus persönlicher Anschauung ein
klares Bild von der betäubenden Lage jener
hartbetroffenen Landstriche zu liefern; die Schil-
derungen, welche Herr Dr. Richard Norton
von dorthier einsandte, zeichneten sich durch ihre
Prägnanz, ebenso wie durch ihre zu Herzen
gehende Wahrheitsstreue aus und erweckten bei
den Lesern des „Berliner Tageblatt“ eine
opferbereite Hilfswilligkeit. Ich bin überzeugt,
daß auch der Sortimentshandel für weitere
Verbreitung dieser Briefe im Interesse der
Humanität thätig sein wird, zumal da ich für
ausgedehnte Ankündigungen des Schriftchens
Sorge tragen werde.

Geehrte Firmen, welche ihrem Wohlthätig-

keitsinn noch weiter Rechnung tragen und die
kleine Broschüre ohne Rabatt zum Laden-
preise beziehen wollen, belieben dies auf dem
Verlangzetteln besonders zu bemerken.

Berlin, 16. December 1879.

Rudolf Rosse,
Verlagshandlung.

Fünzig = Pfennig = Bibliothek.

[37.]

Berlin, Ende December 1879.

P. P.

Anfangs Januar 1880 gelangen folgende
Bände der beliebten Fünzig = Pfennig =
Bibliothek zur Ausgabe:

Herz und Pflicht.

Novelle

von
Heinrich Köhler.

— Preis 50 S ord. —

Leihbibliotheken erlaube ich mir darauf
aufmerksam zu machen, daß diese höchst fesselnde
Erzählung bisher noch nicht in Buchaus-
gabe erschienen ist.

Die Handschrift eines Königs.

Novelle

von
M. Ant. Riendorf.

Volks-Ausgabe.

— Preis 50 S ord. —

Bezugs-Bedingungen:

Baar 40 % und 11/10, 28/25, 57/50,
115/100 Expl. auch gemischt.

In Rechnung wird das Expl. mit 35 S netto
berechnet. Freiemplare wie oben.

Bei Vorausbestellungen — bis 15. Januar
1880 — ausnahmsweise 105 Expl. für
25 M baar (Ladenpreis 52 1/2 M).

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:

Humoristische Erzählungen.

Von
Friedrich Gerstäder.

Inhalt:

Irrfahrten. — Das sonderbare Duell. —
Verhängnisse.

23 1/2 Druckbogen.

Preis 1 M 50 S ord., 1 M netto, 90 S baar
und 11/10 Expl.

— Bei Vorausbestellungen — bis 15. Jan.
1880 — baar mit 50 % ohne Freiemplare.

Die oben genannten beliebten Erzählungen
von Friedr. Gerstäder, deren große Absatzfähig-
keit Sie seit Jahren durch die 50-Pfennig-Aus-
gabe erprobt haben, erscheinen zum ersten Male
vereinigt zu einem stattlichen, hübsch aus-
gestatteten Bande und werden auch in dieser
Gestalt voraussichtlich zahlreiche Käufer finden.

Hochachtend

Albert Goldschmidt.

[38.] Soeben erscheint:

Die Stenografie.

Organ zur Förderung der Gabelsberger'schen Redezeichenkunst unter dem Laienpublikum.

Im Auftrage des deutschen Gabelsberger Stenografenbundes herausgegeben vom Dresdner Gabelsberger Stenografenverein.

I. Jahrg. 1880. Nr. 1.

Vierteljährl. 1 Nr. Preis pro Jahrg. 60 \mathcal{M} ord., 45 \mathcal{M} no. baar u. 11/10.

Ich bitte, Probenummern in mässiger Anzahl zu verlangen.

Dresden.

Alwin Huhle.

Troje, Zolltarif.

[39.]

Innerhalb 10—14 Tagen erscheint:

Nachtrag zu Troje, Zolltarif.

Dieser Nachtrag wird alle bis zum 1. Januar 1880 vom Bundesrathe erlassenen und ergänzenden Bestimmungen zum Zolltarife und Waarenverzeichnisse enthalten, und bitte ich die geehrten Herren Kollegen, mir ihren festen Bedarf umgehend mit directer Post mittheilen zu wollen.

Achtungsvoll

Harburg, 30. December 1879.

Gustav Eitan.

Verlag von Ernst & Korn in Berlin.
1. Januar 1880.

[40.]

In acht Tagen liegt zur Versendung bereit und bitten wir, gef. zu verlangen:

Lehrbuch

der

Hochbau-Konstruktionen

von

Rudolph Gottgetreu,

Architekt,

ord. Professor an der technischen Hochschule in München.

Erster Theil.

Maurer- und Steinmetzarbeiten.
(Steinkonstruktionen.)

21½ Bogen Text in gr. 8. mit 340 eingedruckten Holzschnitten u. einem Atlas von 29 Tafeln in Fol. in Mappe.

Preis 24 \mathcal{M} .

Vollständig in vier Theilen. Jeder Theil ist einzeln käuflich.

Zur Erleichterung der Anschaffung ist auch eine Ausgabe in vier Lieferungen à 6 \mathcal{M} in Vorbereitung. Einzelne Lieferungen sind nicht käuflich.

Der ausführliche

Prospectus

über Inhalt und Behandlung des Stoffes ist in beliebiger Anzahl zu beziehen.

Siebenm...

Angebotene Bücher u. s. w.

[41.] **L. Unslad** in München offerirt:
3 Meyer's Lexikon. 2. Aufl. M. Suppl. u. Specialsupplement 1873. 17 Bde. Originalbd. Wie neu. à 40 \mathcal{M} .

Gesuchte Bücher u. s. w.

[42.] **Mayer & Müller** in Berlin W., Französische Str. 38, suchen:
Virchow, gesammelte Abhandlungen; — Jahresbericht d. Medicin 1874 u. ff. — Graefe's Archiv f. Ophthalmologie. — Graefe u. Saemisch, Handb. d. Augenheilkunde. — Wolfr. v. Eschenbach, übers. v. San-Marte. — Sternberg, Galathe. Circa 1835, Cotta. — Wiese, d. Freunde. Lpzg. 1837, Brockh. — Dunlop, Gesch. d. Prosadichtungen. — Semler, üb. d. freie Untersuchung d. Kanons. 3 Bde. — Sonntag, Doctrina inspirationis. Heidelb. 1810. — Helmholtz, Erhaltung d. Kraft. — Ritter, techn. Mechanik.

[43.] **J. Wertheim** in Berlin N. W., Neue Wilhelmstr. 13, bittet, direct zu offeriren:
Corpus jur. civ., v. Mommsen u. Kriegel. — Pr. Landrecht. Text. — Pandekten v. Arndts, Puchta, Baron, Windscheid. — Heumann, Handlexikon. — Holtzendorff, Encyclopädie. I. II. — Deutsches Privatrecht, v. Beseler, Gerber. — Dernburg, pr. Privatrecht. — Keller, — Renaud, Civilprozess. — Institutionen, von Puchta, Quaritsch. — Thoel, Handelsrecht. — Strafrecht, v. Berner, Quaritsch. — Carolina, v. Zoepfl. — Laband, Staatsrecht. — Jhering, Geist d. röm. Rechts. I. II. — Roscher, System. I. II.

[44.] Das **Heinrichshofen'sche** Buch- und Musik-Sortiment (R. Sulzer) in Magdeburg sucht:
1 Fétis, Biographie universelle.

[45.] Die **Salmayer'sche** Buchhandlung (Julius Schellbach) in Wien sucht:
1 Kempelen, Mechanismus der menschlichen Sprache. Wien 1791.

1 Danzel u. Guhrauer, Lessing.
1 Gorup-Besanez, Chemie. 5. Aufl. I. 1. (S. 1—385).

[46.] **J. Naumann's** Buchh. in Dresden sucht:
Delizsch, Commentar z. d. Psalmen.
Fouqué, Fahrten Thiodulfs.
Seelengärtlein.
Unger, die Urwelt.

[47.] **Hermann Michels** in Düsseldorf sucht:
1 Sachregister zu Savigny, System d. röm. Rechts, v. Heuser. Lpzg. 1851.

[48.] **J. Benschmeier** in Mannheim sucht:
Hellwald, Culturgeschichte.
Weber, allg. Weltgeschichte.
Meyer's Lexikon.

[49.] **Ad. Detinger** in Stuttgart sucht:
1 Die Fortbildungsschule. 1. Bd. 187^{an die} aber

[50.] **J. J. Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Becker-Marquardt, röm. Alterth. III. 1.
Birch-Pfeiffer, dram. Werke. Bd. 3.
Diez, Grmmtk. d. rom. Sprachen.
6 Dionysius, rec. Kiessling. Vol. 1.
Feuerbach, Werke. Bd. 5. u. 8.
Hartmann v. d. Aue, Iwein, hsg. v. Lachmann.
Maurer, Städteverfassung.
Mitthlgn. d. geogr. Gesellsch. in Wien 1877.
Müller, Gesch. d. hellen. Stämme. I.
Neue, Formenlehre. 2. Aufl. I.
Ryle, kern. Wahrheiten.

[51.] **Carl Raasch** in Pilsen sucht:
Clausenitz, Werke.
Gartenlaube 1878, 79.

[52.] **Johs. Fassbender** in Eberfeld sucht:
Zeller, bibl. Wörterbuch.
Breymann, Bauconstructionslehre.

[53.] **A. Mündl** in Komotau sucht antiqu.:
1 Marx, Anleit. z. Vortrag Beethoven'scher Clav.-Werke. 2. Aufl. 1875.

[54.] **G. A. Grau & Co.** in Hof suchen:
1 Gartenlaube 1866, 67, 70. In neuen Exemplaren.

[55.] **Rudolph Pubze** in Libau sucht:
Meyer's Conversationslex. 2. od. 3. Aufl. 1-4.
1 Hesslein, fünf Milliarden. Roman. 1-2.
1 Auerbach, Dorfgeschichten. Stgt. Bd. 1. 2.
1 Hammer, E., das Libell. Bd. 2. ap.
1 Souvestre, E., Kletterstange. Bd. 1. ap.

[56.] Die **M. Heinsius'sche** Buchhandlung (Kühle & Schlenker) in Bremen sucht:
1 Aristotelis metaphysica, ed. Bonitz. 2 Vol.

[57.] **Fr. Kilian's** Univ.-Buchhandlung in Budapest sucht:
1 Kaup, Description d'ossements fossiles. (1832.)
1 Gervais, Zoologie et paléontologie française. 2. Ed. av. atlas. (1859.)

[58.] **A. Dworzák** in Mies (Böhmen) sucht:
1 Culmann, graphische Statik.

[59.] **R. v. Zahn** in Dresden sucht:
Encyclopädie der Rechtswissenschaft.
Gengler, Codex juris municipalis Germaniae.
Schulte, deutsche Reichs- u. Rechtsgesch.
Wächter, sächs. u. thür. Strafrecht.
Dahlmann-Waitz, Quellenkunde.
Stobbe, Geschichte des deutschen Rechts. 1. Bd.

Riccini, Städtewesen.
Ortloff, Rechtsbuch nach Distinctionen.

[60.] **J. J. Tischer** in Kaiserslautern sucht:
10 Heinsius, 3. Sprachbuch für Simultanschulen. 1873. Gut erhalten, resp. roh.
1 Geschichte des Krieges. Generalstabsw. 11. Hft.

Anfang Februar erscheint und wird
debitirt:

**Annuaire de la Société Industrielle
de Mulhouse. 1880. Nr. 1.**
Preis incl. Porto für directe Zusendung
14 M. 40 S. baar pr. Jahrgang.
Mülhausen i/Els.
C. Detloff's Buchhandlung.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[32.] In meinem Commissionsverlag erschien
soeben und wurde zur Fortsetzung versandt:

Geologische Specialkarte
des
Königreichs Sachsen,
herausgegeben
vom
k. Finanzministerium,
bearbeitet unter Leitung
von
Herm. Credner.

Section Waldheim.

Blatt 62

von D a t h e.

Preis der Karte 2 M. ord., 1 M. 75 S. baar
und der Erläuterungen dazu 1 M. ord.,
80 S. baar.

Die Karte kann nur gegen baar ge-
geben werden; die Erläuterungen jedoch
erhalten ich Handlungen, die sich Absatz da-
von versprechen, in mässiger Anzahl à cond.
Prospecte und Verzeichnisse versende
ich gratis.

Leipzig, den 30. December 1879.

Wilhelm Engelmann.

Journal des Dames

et

des Demoiselles.

(Brüssel.)

Ich bitte diejenigen Handlungen, welche
sich für dieses gute und billige französi-
sche Modenjournal thätig verwenden wollen,
Prospecte und Probenummern zu verlangen.

Leipzig.

A. Twietmeyer,
Ausländisches Sortiment.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[34.] Auf die von allen Seiten eintreffenden
Anfragen wegen

Chamisso-Thumann,

Frauen-

Liebe und Leben

diene hiermit zur Antwort, dass die
zweite Auflage

im Februar nächsten Jahres erscheinen
wird.

Leipzig, 29. December 1879.

Adolf Titze.

[35.] Mitte Januar erscheint:

Gesetz und Regulativ

betreffend die

Denaturirung des Spiritus

zu

gewerblichen Zwecken

einschliessl. der Essigfabrikation.

Mit technischen Erläuterungen

und Hilfstafeln

herausgegeben

von

Dr. L. Loewenherz,

ständ. technischer Hilfsarbeiter der kaiserl. Normal-
Eichungs-Commission, geschäftsführendes Mitglied der
Spiritus-Enquete.

Cart. Preis ca. 2 M.

Bei Vorausbestellungen liefere ich 7/6
mit 33 1/3 %.

Da voraussichtlich sehr zahlreiche Be-
stellungen einlaufen werden, können à cond.-
Bestellungen nur in beschränkter Weise Be-
rückichtigung finden, worauf ich zu achten
bitte.

Berlin, 31. December 1879.

Julius Springer.

Zum Besten

der nothleidenden Oberschlesier!

[36.]

In meinem Verlage erscheint in einigen
Tagen:

Im Lande des Elends.

Briefe aus Oberschlesien

von

Dr. Richard Norton.

Separat-Abdruck aus dem „Berliner
Tageblatt“.

Preis 50 S. ord., 40 S. netto baar.

Da der Gesamt-Erlös

ohne Abzug der Herstellungskosten

zum Besten der Nothleidenden Ober-
schlesiens bestimmt ist, darf ich des guten
Zweckes willen wohl hoffen, daß der geehrte
Sortimentsbuchhandel mit seinen Bestellungen,
die ich möglichst direct per Post erbitte, nicht
zargen wird.

Der Verfasser der „Briefe aus dem
Lande des Elends“ war eigens vom „Ber-
liner Tageblatt“ in die nothleidenden Districte
gesandt, um aus persönlicher Anschauung ein
klares Bild von der betäubenden Lage jener
hartbetroffenen Landstriche zu liefern; die Schil-
derungen, welche Herr Dr. Richard Norton
von dorthier einsandte, zeichneten sich durch ihre
Prägnanz, ebenso wie durch ihre zu Herzen
gehende Wahrheitsstreue aus und erweckten bei
den Lesern des „Berliner Tageblatt“ eine
opferbereite Hilfswilligkeit. Ich bin überzeugt,
daß auch der Sortimentshandel für weitere
Verbreitung dieser Briefe im Interesse der
Humanität thätig sein wird, zumal da ich für
ausgedehnte Ankündigungen des Schriftchens
Sorge tragen werde.

Geehrte Firmen, welche ihrem Wohlthätig-

keitsförm noch weiter Rechnung tragen und die
kleine Broschüre ohne Rabatt zum Laden-
preise beziehen wollen, belieben dies auf dem
Verlangzetteln besonders zu bemerken.

Berlin, 16. December 1879.

Rudolf Woffe,
Verlagshandlung.

Fünzig = Pfennig = Bibliothek.

[37.]

Berlin, Ende December 1879.

P. P.

Anfangs Januar 1880 gelangen folgende
Bände der beliebten Fünzig = Pfennig =
Bibliothek zur Ausgabe:

Herz und Pflicht.

Novelle

von

Heinrich Köhler.

— Preis 50 S. ord. —

Leihbibliotheken erlaube ich mir darauf
aufmerksam zu machen, daß diese höchst fesselnde
Erzählung bisher noch nicht in Buchaus-
gabe erschienen ist.

Die Handschrift eines Königs.

Novelle

von

M. Ant. Riendorf.

Volks-Ausgabe.

— Preis 50 S. ord. —

Bezugs-Bedingungen:

Baar 40 % und 11/10, 28/25, 57/50,
115/100 Expl. auch gemischt.

In Rechnung wird das Expl. mit 35 S. netto
berechnet. Freixemplare wie oben.

Bei Vorausbestellungen — bis 15. Januar
1880 — ausnahmsweise 105 Expl. für
25 M. baar (Ladenpreis 52 1/2 M.).

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:

Humoristische Erzählungen.

Von

Friedrich Gerstäcker.

Inhalt:

Irrefahrten. — Das sonderbare Duell. —
Verhängnisse.

23 1/2 Druckbogen.

Preis 1 M. 50 S. ord., 1 M. netto, 90 S. baar
und 11/10 Expl.

— Bei Vorausbestellungen — bis 15. Jan.
1880 — baar mit 50 % ohne Freixemplare.

Die oben genannten beliebten Erzählungen
von Friedr. Gerstäcker, deren große Absatzfähig-
keit Sie seit Jahren durch die 50-Pfennig-Aus-
gabe erprobt haben, erscheinen zum ersten Male
vereinigt zu einem stattlichen, hübsch aus-
gestatteten Bande und werden auch in dieser
Gestalt voraussichtlich zahlreiche Käufer finden.

Hochachtend

Albert Goldschmidt.

[38.] Soeben erscheint:

Die Stenografie.

Organ zur Förderung der Gabelsberger'schen Redezeichenkunst unter dem Laienpublikum.

Im Auftrage des deutschen Gabelsberger Stenografenbundes herausgegeben vom **Dresdner Gabelsberger Stenografenverein.**

I. Jahrg. 1880. Nr. 1.

Vierteljährl. 1 Nr. Preis pro Jahrg. 60 \mathcal{A} ord., 45 \mathcal{A} no. baar u. 11/10.

Ich bitte, Probenummern in mässiger Anzahl zu verlangen.

Dresden.

Alwin Huhle.

Troje, Zolltarif.

[39.]

Innerhalb 10—14 Tagen erscheint:

Nachtrag zu Troje, Zolltarif.

Dieser Nachtrag wird alle bis zum 1. Januar 1880 vom Bundesrathe erlassenen und ergänzenden Bestimmungen zum Zolltarife und Waarenverzeichnisse enthalten, und bitte ich die geehrten Herren Collegen, mir ihren festen Bedarf umgehend mit directer Post mittheilen zu wollen.

Achtungsvoll

Harburg, 30. December 1879.

Gustav Eilan.

Verlag von

Ernst & Korn in Berlin.

1. Januar 1880.

[40.]

In acht Tagen liegt zur Versendung bereit und bitten wir, gef. zu verlangen:

Lehrbuch

der

Hochbau-Konstruktionen

von

Rudolph Gottgetreu,

Architekt,

ord. Professor an der technischen Hochschule in München.

Erster Theil.

Maurer- und Steinmetzarbeiten. (Steinkonstruktionen.)

21½ Bogen Text in gr. 8. mit 340 eingedruckten Holzschnitten u. einem Atlas von 29 Tafeln in Fol. in Mappe.

Preis 24 \mathcal{M} .

Vollständig in vier Theilen. Jeder Theil ist einzeln käuflich.

Zur Erleichterung der Anschaffung ist auch eine Ausgabe in vier Lieferungen à 6 \mathcal{M} in Vorbereitung. Einzelne Lieferungen sind nicht käuflich.

Der ausführliche

Prospectus

über Inhalt und Behandlung des Stoffes ist in beliebiger Anzahl zu beziehen.

Angebotene Bücher u. s. w.

[41.] **L. Unslad** in München offerirt: 3 Meyer's Lexikon. 2. Aufl. M. Suppl. u. Specialsupplement 1873. 17 Bde. Originalbd. Wie neu. à 40 \mathcal{M} .

Gesuchte Bücher u. s. w.

[42.] **Mayer & Müller** in Berlin W., Französische Str. 38, suchen: Virchow, gesammelte Abhandlungen; — Jahresbericht d. Medicin 1874 u. ff. — Graefe's Archiv f. Ophthalmologie. — Graefe u. Saemisch, Handb. d. Augenheilkunde. — Wolfr. v. Eschenbach, übers. v. San-Marte. — Sternberg, Galathe. Circa 1835, Cotta. — Wiese, d. Freunde. Lpzg. 1837, Brockh. — Dunlop, Gesch. d. Prosadichtungen. — Semler, üb. d. freie Untersuchung d. Kanons. 3 Bde. — Sonntag, Doctrina inspirationis. Heidelb. 1810. — Helmholtz, Erhaltung d. Kraft. — Ritter, techn. Mechanik.

[43.] **J. Wertheim** in Berlin N. W., Neue Wilhelmstr. 13, bittet, direct zu offeriren: Corpus jur. civ., v. Mommsen u. Kriegel. — Pr. Landrecht. Text. — Pandekten v. Arndts, Puchta, Baron, Windscheid. — Heumann, Handlexikon. — Holtzendorff, Encyclopädie. I. II. — Deutsches Privatrecht, v. Beseler, Gerber. — Dernburg, pr. Privatrecht. — Keller, — Renaud, Civilprozess. — Institutionen, von Puchta, Quaritsch. — Thoel, Handelsrecht. — Strafrecht, v. Berner, Quaritsch. — Carolina, v. Zoepfl. — Laband, Staatsrecht. — Jhering, Geist d. röm. Rechts. I. II. — Roscher, System. I. II.

[44.] Das **Heinrichshofen'sche** Buch- und Musik-Sortiment (R. Sulzer) in Magdeburg sucht: 1 Fétis, Biographie universelle.

[45.] Die **Sallmayer'sche** Buchhandlung (Julius Schellbach) in Wien sucht: 1 Kempelen, Mechanismus der menschlichen Sprache. Wien 1791.

1 Danzel u. Guhrauer, Lessing.
1 Gorup-Besanez, Chemie. 5. Aufl. I. 1. (S. 1—385).

[46.] **J. Raumann's** Buchh. in Dresden sucht: Delizsch, Commentar z. d. Psalmen. Fouqué, Fahrten Thiodulfs. Seelengärtlein. Unger, die Urwelt.

[47.] **Hermann Michels** in Düsseldorf sucht: 1 Sachregister zu Savigny, System d. röm. Rechts, v. Heuser. Lpzg. 1851.

[48.] **J. Bensheimer** in Mannheim sucht: Hellwald, Culturgeschichte. Weber, allg. Weltgeschichte. Meyer's Lexikon.

[49.] **Ad. Detinger** in Stuttgart sucht: 1 Die Fortbildungsschule. 1. Bd. 187^m die aber

[50.] **J. J. Heckenhauer** in Tübingen sucht: Becker-Marquardt, röm. Alterth. III. 1. Birch-Pfeiffer, dram. Werke. Bd. 3. Diez, Grmmtk. d. rom. Sprachen. 6 Dionysius, rec. Kiessling. Vol. 1. Feuerbach, Werke. Bd. 5. u. 8. Hartmann v. d. Aue, Iwein, hsg. v. Lachmann. Maurer, Städteverfassung. Mitthlgn. d. geogr. Gesellsch. in Wien 1877. Müller, Gesch. d. helle. Stämme. I. Neue, Formenlehre. 2. Aufl. I. Ryle, kern. Wahrheiten.

[51.] **Carl Maasch** in Pilsen sucht: Clausen, Werke. Gartenlaube 1878, 79.

[52.] **Johs. Fassbender** in Elberfeld sucht: Zeller, bibl. Wörterbuch. Breymann, Bauconstructionslehre.

[53.] **A. Mändl** in Komotau sucht antiqu.: 1 Marx, Anleit. z. Vortrag Beethoven'scher Clav.-Werke. 2. Aufl. 1875.

[54.] **G. A. Grau & Co.** in Hof suchen: 1 Gartenlaube 1866, 67, 70. In neuen Exemplaren.

[55.] **Rudolph Puhze** in Libau sucht: Meyer's Conversationslex. 2. od. 3. Aufl. 1 Hesslein, fünf Milliarden. Roman. 1 Auerbach, Dorfgeschichten. Stgt. Bd. 1. 2. n 1 Hammer, E., das Libell. Bd. 2. ap. 1 Souvestre, E., Kletterstange. Bd. 1. ap.

[56.] Die **M. Heinsius'sche** Buchhandlung (Rühlé & Schlenker) in Bremen sucht: 1 Aristotelis metaphysica, ed. Bonitz. 2 Vol.

[57.] **Fr. Kilian's** Univ.-Buchhandlung in Budapest sucht: 1 Kaup, Description d'ossements fossiles. (1832.) 1 Gervais, Zoologie et paléontologie française. 2. Ed. av. atlas. (1859.)

[58.] **A. Dworzák** in Mies (Böhmen) sucht: 1 Culmann, graphische Statik.

[59.] **R. v. Zahn** in Dresden sucht: Encyclopädie der Rechtswissenschaft. Gengler, Codex juris municipalis Germaniae. Schulte, deutsche Reichs- u. Rechtsgesch. Wächter, sächs. u. thür. Strafrecht. Dahlmann-Waitz, Quellenkunde. Stobbe, Geschichte des deutschen Rechts. 1. Bd.

Riccus, Städtewesen. Ortloff, Rechtsbuch nach Distinctionen.

[60.] **J. J. Tischer** in Kaiserslautern sucht: 10 Heiniß, 3. Sprachbuch für Simultanschulen. 1873. Gut erhalten, resp. roh. 1 Geschichte des Krieges. Generalstabsw. 11. Hft.

W. A. H. Bücher-Auction
 vom 26—31. Januar 1880.

Kürzlich erschien:

Katalog
 der wissenschaftlichen und interessanten Büchersammlung
 des verstorbenen Herrn
Dr. C. W. H. van Kaathoven,
 Medicin. Doct. zu Leiden.

2. Abtheilung:

Schöne Künste. — Litteratur. — Geschichte.
 — Biographien. — Rechtswissenschaft. —
 Theologie. — Magie. — Seltene u. curiose
 Werke u. s. w.

Ich empfehle diesen Katalog sehr zur
 gef. Beachtung. Schon allgemein versandt,
 steht derselbe bei wirklicher Aussicht auf
 einen baldigen Erfolg noch in mässiger Anzahl
 gratis zur Verfügung.

Ergebenst

Leiden, am 2. Januar 1880.

E. J. Brill.

[103.] Ein in drei Abtheilungen erschienen
 Lehrbuch, wovon die erste Abthlg. bereits in
 4. u. 5. Auflage vorliegt, welches den vollstän-
 digen Lehrplan einer höheren Bürger- und
 Mittelschule umfaßt, mit bestem Erfolg aber
 auch in höheren Töchter- und Realschulen u.
 die erste Abthlg. auch in Volksschulen zur Ein-
 führung gelangte und wovon zahlreiche Ein-
 führungen auch noch in Aussicht stehen, ist mit
 Verlagsrecht und Vorräthen zu verkaufen. Der
 Netto-Werth der vorhandenen Vorräthe dieses
 Werkes ist ca. 1000 M., und dürfte dasselbe
 für einen älteren pädagogischen, sowie für einen
 jungen, diese Richtung einschlagenden Verlag
 eine werthvolle Acquisition sein. — Offerten
 unter R. Z. an die Exped. d. Bl. zur Weiter-
 beförderung erbeten.

Italienisches Sortiment

[104.] und Antiquariat liefert schnell und
 billig

F. Furchheim in Neapel.

Alexander Stange,
Xylographisches Atelier.

[105.] Leipzig, Alexanderstr. 34.

Inserate und Beilagen
 für die

Deutsche Rundschau.

[106.]

Inserate für das Februar-Heft der
 „Deutschen Rundschau“ erbitten wir uns bis
 spätestens 12. Januar. Insertionsgebühr pro
 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 S.

Beilagen, für welche wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen
 30 M., pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 M., pro $\frac{1}{2}$ Bogen
 50 M., pro 1 Bogen 60 M. berechnen, sind
 bis zum 15. Januar franco Altenburg an die
 Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die
 Anmeldung derselben aber bitten wir bis
 zum 10. Januar an unsere Firma zu
 richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage
 hingewiesen werden kann. Beiheften, resp.
 Beikleben 10 M. extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstr. 7.

Gebrüder Paetel.

„Vorwärts“,
Verein jüngerer Buchhändler
zu Berlin.

[107.]

Zu dem am 10. Januar 1880 im Saale des
 „Grand Restaurant Zennig“,
 Leipziger Straße 111,

Abends 9 Uhr stattfindenden

Tanzkränzchen und Abendtisch

beehren wir uns Collegen, Freunde und Gönner
 unseres jungen Vereins hierdurch freundlich ein-
 zuladen.

Eintrittskarten à 3 M. — incl. Abendtisch —
 sind bei Herrn Paul Frigmann im Hause
 Ernst Ramlah, W., Taubenstraße 17, zu haben.

Der Vorstand.

[108.] Ein Prachtwerk (Stahlschwert) ersten
 Ranges, wovon nur noch wenige 100 Exemplare
 vorrätig sind und welches in einer Quart- u.
 einer Octav-Ausgabe, gebunden wie lieferungs-
 weise vertrieben werden kann, ist mit Vorräthen,
 Verlagsrechten, Platten und den Matrizen bei-
 der Ausgaben für den enorm billigen Preis
 von 7500 Mark zu verkaufen. Offerten sub F. 37.
 Berlin, Postexpedition Kaiserhof.

[109.] Für Berlin. — Ein Bhgeh., gegenw.
 st. phil., w. d. Börsenbl. f. 1880 zweiter Hand
 zu lesen. Ev. buchh. Gegenleistgn., Correcturen,
 Katalogisiren etc. Adr.: Heiligegeiststr. 45, IV.

[110.] Wir sehen uns zu der wiederholte.
 Mittheilung veranlaßt, daß wir Neuigkeiten
 unverlangt nur von jenen Firmen an-
 nehmen, welche wir mit Circular vom
 Januar d. J. im Besonderen darum er-
 suchten. Sollten uns trotzdem wiederum von
 anderer Seite nicht verlangte Sendungen zu-
 gehen, so werden wir dieselben unter Nach-
 nahme all unserer Spesen remittiren.

Wir kennen unser Absatzfeld sehr
 genau und beachten Anzeigen und Cir-
 culare über neue Erscheinungen ge-
 wissenhaft, wollen aber fernerhin nicht mehr
 Zeit und Geld an für uns unnütze Artikel ver-
 geuden. — Zudem gibt es hier Collegen (s.
 Schulz' Adressbuch) genug: ehemalige Austräger
 (Markthelfer, Hausknechte), Colporteur und
 politische Agitatoren, welche gewiß gern Nova
 in weitestem Umfange annehmen werden.

Nürnberg, Weihnachten 1879.

v. Ebner'sche Buch- u. Kunsthandlung.

[111.] Ich wünsche sämtl. Holzstöcke zu
 den Bildern der Pracht-Ausgabe von Storm's
 Hausbuch zu verkaufen, und erjuche die event.
 Reflectenten, sich direct an mich zu wenden.

Leipzig, 31. December 1879.

Wilhelm Mauke.

Ein Buch.-Reisender,

[112.] reell u. noblen Auß., f. gute Werke zu
 colp. Abz. w. erb. sub M. 3847. durch Woffe,
 Ann.-Exped. in Halle a/S.

[113.] **J. Kaufmann** in Frankfurt a/Main er-
 bittet Offerten über Hebraica und Judaica,
 sowohl von einzelnen Werken, als auch von
 Restauslagen.

[114.] Als wirksamstes Insertions-Organ
 für

naturwissenschaftliche Werke

empfehle ich:

Gaea. Auflage 1800. 12mal jährlich.

Vierteljahres-Revue. Auflage 1300. 4mal
 jährlich.

Zu Jahresrechnung: Insertions-
 preis: 25 S. Raum der gespaltene Petitzeile.
 Köln und Leipzig.

Eduard Heinrich Mayer.

[115.] Zur Besorgung von Inseraten in
 alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes
 empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[116.] **Tintenfabrik Paul Strebel** in Gera.

Inhaltsverzeichnis.

Zwei Bekanntmachungen vom Vorstand des Börsenvereins. — Bekanntmachung von der Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. — Erschienene
 Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Quartal-Rundschau im deutschen Buchhandel. October—December 1879. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigebrett Nr. 1—116.

Abler in D. 85.	Ellen in S. 39.	Heinrichshofen'sche Verl. in	Latte 76.	Philippien, P. G., 16.	Stein in S. 10.
Anonyme 14. 91. 93. 95—99.	Engelhorn 15.	Ra. 7.	Raasch 51.	Frausnitz 30.	Stendel jun. 92.
108. 108—9. 112.	Engelmann in D. 32.	Heinsius'sche Buchh. 56.	Rändl 53.	Brech 8.	Strauß in D. 62.
Wiser & C. in D. 61.	Endlin 21.	Denze in G. 94.	Rauke in L. 111.	Puhje 55.	Strebel 116.
Baumgärtner 17. 88—89.	Ernst & R. 40.	Hinzen 4.	Rauke Söhne 69.	Rose 9.	Sülpe 82.
Benschheimer in R. 48.	Fahbender 52.	Horrwitz 90.	Raber in G. 114.	Sallmayer'sche Buchh. 45.	Tascher 60.
Bonsen 80.	Furchheim 104.	Huhle 38.	Raber & R. 42. 81.	Sandrovits 6.	Thomas in D. 83.
Brill in L. 29. 102.	Goldschmidt, A., in D. 37.	Kaufmann 113.	Richels 47.	Sauerländer in F. 26.	Timmermann 65.
P. Haus 28. 87.	Goldschmidt in D. 1.	Keller in D. 18. 101.	Roffe in D. 36.	Schmid & J. 3.	Tize 34.
row in Bl. 72.	Görwitz 4.	Kilian 57.	Raumann, J., in D. 46.	Schmidt's Buchh. in D. 20.	Twietmeyer 33.
Stenoble in J. 19.	Grau & C. 54.	Kocher 86.	Rebert 63.	Schöpfer 70.	Unslad 41. 84.
tau 67.	Grimm in D. 78.	Kochler, H. F., in D. 66.	Reumann in G. 74.	Schorer 23.	Vorstand d. „Vorwärts“ in
Dellweg 2.	Haasenstein & B. in Dp. 115.	Köbling 11. 64.	Reisinger 49.	Schwabe in Reudamm 100.	Berlin 107.
Detloff in R. 31.	Hedenhaner 50.	Krauß in L. 13.	Ottensloer jun. 71.	Springer 25. 27. 35.	Wertheim 43.
Dörffling & F. 24.	Heinrichshofen'sche Sort. in	Krüll in L. 75.	Paetel, Gebr., 106.	Stange in Leipzig 105.	Wienbrad 68.
Dworjal 58.	Ra. 44.	Kymmel 77.	Philippien, Bella, 5.	Stande 12.	v. Bahn 59.
v. Ebner in R. 110.		Landsberg 79.	Philippien, G. u. L., 5.	Stein in R. 73.	Yernin 22.

Verantwortl. Redacteur: Jul. Krauß in Leipzig. — Commiss. d. Exped. d. Börsenbl.: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig